

# WIR

2018

world insight® Reisemagazin

**Südliches Afrika.  
Von unseren  
Buschmännern  
mit Herz**

**Israel &  
Jordanien**

Begegnungen  
im Orient

**Zentral-  
amerika**

Über die Lebensfreude  
der Latinos

**Dschungel-  
abenteuer**

Unterwegs im Regenwald  
mit WORLD INSIGHT Family

**Gruppen-  
reisen**

Warum sie so gar  
nicht out sind

# SOUTH AFRICAN AIRWAYS

## MIT DEN EXPERTEN INS SÜDLICHE AFRIKA

Fliegen Sie täglich nonstop und über Nacht ab Frankfurt und München in unserer großzügigen Economy Class nach Johannesburg. Erleben Sie bereits an Bord die herzliche südafrikanische Gastfreundschaft.

**SAWUBONA – WILLKOMMEN AN BORD!**



- Bis zu 85 cm Sitzabstand
- Sitzplatzkonfiguration 2-4-2
- eigener Bildschirm
- Auswahl an drei Menüs inkl. süd-afrikanischer Weine
- Reisenecessaire
- Sportgepäck kostenfrei



**SOUTH AFRICAN AIRWAYS**

A STAR ALLIANCE MEMBER 





# WIR – weil wir Reisen für Freunde machen!

**Neuer Name, neues Gewand, unterhaltsamer, aber wie gewohnt informativ und authentisch – viel Spaß mit unserem neuen Reisemagazin!**

Neulich in Südafrika: Ich treffe eine Gruppe von uns im Tsitsikamma-Nationalpark und wir wandern gemeinsam mit unserem Reiseleiter Alex den Otter Trail entlang – tolles Abenteuer, tolle Leute! Zwei Tage später in Kapstadt: Hier besuche ich für einen Tag eine Family-Tour: Erst Tafelberg, dann Spaziergang in der Innenstadt, zum Abschluss ins *Two Oceans Aquarium*. Die Kinder entdecken Dinge, die selbst unser Reiseleiter Robert nicht gesehen hätte – und der sieht sonst fast alles! Wieder ein wunderbarer Tag, wieder wunderbare Menschen, und ich denke: Das sind wirklich Reisen von „Freunden für Freunde“. Und weil wir unsere Gäste mögen (und viele offensichtlich auch uns, Stichwort „Wiederholer“), nennen wir unser Reisemagazin ab jetzt „WIR“: **WORLD INSIGHT** Reisemagazin, denn wir entdecken die Welt gemeinsam mit euch als Partnern auf Augenhöhe. Und: Wir sagen fortan „du“, denn Freunde duzt man und es passt zu unserer Art zu reisen! Mehr von unserer Tour durch das südliche Afrika und von den Menschen, die für das Gelingen unserer Reisen in die Region verantwortlich sind, lest ihr ab Seite 34.

Bleiben wir auf dem Kontinent: Auch in Westafrika waren wir für euch unterwegs. Mit nach Hause brachten die Kollegen Geschichten von traumhaften Landschaften, spannenden Volksgruppen und mit im Gepäck eine neue Reise „Senegal und Gambia“ (ab Seite 8). Neu ist auch unsere Tour nach Israel: Bunt, viele Begegnungen, eine wohltuende Dosierung biblischer Stätten, dafür ganz viel Leben der Israelis von heute, eine echte **WORLD INSIGHT**-Reise (ab Seite 44)! Was Israel mit Iran verbindet? Unglaublich offene und gastfreundliche Menschen! Unser Country Manager Herbert Kössner plaudert live aus Teheran aus dem Nähkästchen (ab Seite 48). Hintergründe, Geheimtipps, „Must-sees“ stellen euch auch unsere Experten für Mexiko, Kuba, Costa Rica und Japan vor. Aber alles wird hier jetzt noch nicht verraten, denn auch unser Reisemagazin will entdeckt werden. Viel Freude dabei!

Herzlichst,  
**Otfried Schöttle**  
für das gesamte Team von **WORLD INSIGHT**

# In dieser Ausgabe



**06**

## **Ein Land durch meine Augen**

Eindrücke von einer Reise nach Myanmar

**20**

## **6 Gründe**

mit WORLD INSIGHT zu reisen

**26**

## **Ein Bild und seine Geschichte**

Frühmorgens in China

**08**

## **Mittendrin im Senegal und in Gambia**

Westafrika ist eine Region für echte Entdecker

**22**

## **Warum Gruppenreisen so gar nicht *out* sind**

Was das Reisen in einer WORLD INSIGHT-Gruppe ausmacht

**28**

## **Japanisch nicht nur für Anfänger**

Unser Japan-Reiseexperte verrät, wie's geht

**12**

## **Einmal Lebensfreude, bitte!**

Unsere Latino-Country Manager schwärmen über Kuba, Costa Rica und Mexiko



# 32

## **Daumen hoch für Äthiopien!**

Unser Mann vor Ort vorgestellt



# 54

## **WIR sind Vielfalt!**

Ein Team aus Menschen aller Couleur



# 48

## **Ein Europäer im Iran**

Ein Interview mit unserem Country Manager

# 58

## **Dschungelabenteuer einmal anders**

Mit WORLD INSIGHT Family zu den Regenwäldern dieser Erde

# 44

## **Der Orient der Moderne**

Begegnungen in Israel und Jordanien

# 53

## **Unsere Partner**

# 62

## **WORLD INSIGHT goes green**

Was Nachhaltigkeit für uns bedeutet

# 34

## **Titelstory Von unseren Buschmännern mit Herz**

Unseren Partnern im südlichen Afrika in die Seele geblickt

# 64

## **Die Reise geht online weiter**

... in der ReiseCommunity

# 66

## **WORLD INSIGHT in neuem Gewand**

Neues Design, Neue Reisen, Impressum



# Ein Land durch meine Augen

**Eindrücke  
von Myanmar –  
von unserer  
Reisenden  
Diana Eicher  
mit der Kamera  
eingefangen**

*„Myanmars zahllose goldene Pagoden funkeln in der Sonne. Noch immer höre ich in Gedanken das leise und andächtige Läuten der Glöckchen auf deren Spitzen und sehe junge, rotberobte Mönche mit Bettelgefäßen in der Hand uns mit lächelnden Gesichtern anschauen. Dieses Land hat mich vom ersten Tag an in den Bann gezogen. Gerade, um die liebenswerten Menschen als bildhafte Erinnerung mit nach Hause zu nehmen, war meine Kamera unermüdlich im Einsatz.“*

Diana Eicher reiste mit WORLD INSIGHT aktivPlus im Februar 2018 nach Myanmar



---

Es sieht so aus, als würde er jeden Moment in die Tiefe stürzen: der sagenhafte Goldene Felsen in Kyauktiyo nach Sonnenuntergang.





Mit dem Longboat geht es über den Inle-See, vorbei an kunstvoll angelegten schwimmenden Gärten.



Im Innenhof der Weltfriedenspagode in Yangon treffen wir auf diesen weltoffenen Mönch, der mit meinem Mann Jürgen ins Gespräch kommt und sich mit ihm zusammen fotografieren lassen will.



Überall in Myanmar findet man die Messingglöckchen in Form des heiligen Bodibaumblattes, hier eine Gabe der Gläubigen am Goldenen Felsen.



Traumhaft ist die Abendstimmung auf der 1,2 km langen, aus Teakholz errichteten U Bein-Brücke in Amarapura südlich von Mandalay.

Auf geht's zur Fahrradtour im Tempelfeld von Bagan: unsere kleine Reisegruppe zusammen mit Reiseleiter Phyu Phyu.





## **Mittendrin im Senegal und in Gambia**

**Unsere Produktmanagerin Stephanie Goy war gemeinsam mit unserem Bereichsleiter für Touristik Andreas Färber im Senegal und in Gambia unterwegs. Mitgebracht haben sie nicht nur viele Eindrücke, sondern auch zwei neue Reisen in die Region. Die beiden Länder Westafrikas sind ein Geheimtipp für all diejenigen, die Lust auf Abenteuer, spannende Kulturen, traumhafte Naturlandschaften und unglaublich gastfreundliche Menschen haben.**

Nur insgesamt gut sechs Stunden Flug mit der spanischen Airline Iberia, dann erreichen wir via Madrid die Hauptstadt des Senegals, Dakar. Es ist eine andere Welt, die uns empfängt: Afrika pur, eine gute Prise Chaos, exotische Gerüche und Männer wie Frauen, die in bunt gemusterter traditioneller Kleidung zu den verschiedenen Märkten strömen. Der wohl schönste Markt des Landes erwartet uns aber fünf weitere Stunden entfernt (dieses Mal mit dem Bus) in Saint-Louis – der örtliche Fischmarkt ist ohne Frage ein Muss auf jeder Senegal-Reise. Im Übrigen wie die ganze Hafenstadt, die aufgrund ihrer Lage auf einer Landzunge an der Grenze zu Mauretaniens strategisch bedeutsam und durch ihre koloniale Vergangenheit auch kulturhistorisch eine Perle ist. Es könnte das Gemälde eines französischen Malers sein: Das Bild, wenn im Morgenrauen Dutzende von Fischerbooten von hier auslaufen, auf deren Beute am Nachmittag Hunderte von Menschen ungeduldig warten, wenn die Boote in den Hafen zurückkehren – ohne Frage, der Fischfang bildet die Lebensgrundlage der Menschen von Saint-Louis. Und diesen Fang verarbeiten die Senegalesen zu leckeren Gerichten. Um uns selbst davon zu überzeugen, blicken wir nicht nur in die Kochtöpfe einer einheimischen Familie, wir wollen auch das Nationalgericht Thieboudienne kosten: Hier brodelt eine kleine Ewigkeit Reis mit Tomaten, dort gart der Fisch in einer Sauce mit Gemüse, auf einem anderen Feuer wird ein Garnelen-Bohnen-Eintopf zubereitet. Zum Schluss landet die ganze Kreation auf einem großen flachen Teller, der auf dem Boden steht, um den wir uns gemeinsam mit der Familie setzen. Es ist angerichtet und mit viel Appetit und ganz viel Gelächter (nicht jeden Tag hat man europäische Gäste bei sich zuhause, die sich erst etwas zieren, dann aber herzlich zulangen) lassen wir uns den senegalesischen Mittagstisch schmecken. Spätestens jetzt sind wir mittendrin in Westafrika!

Auf unserem weiteren Weg durch den Senegal und Gambia tauchen wir noch viel tiefer ein in eine Region, wo die Begegnung mit den Menschen ohne Frage ein Highlight ist. Dazu gehört auch unser Besuch einer Frauenkooperative im Dorf Sangako im Sine-Saloum-Delta, das zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. Hier treffen wir auf Frauen, die auf ökologische Weise Austern züchten. Diese Arbeit ist traditionell Frauensache und wir lassen uns von ihnen erklären, was es mit der umweltverträglichen Methode auf sich hat. Früher hätte man die Mangroven, die gleichzeitig Nährstätte für die Austern sind, beim Ernten vernichtet, erklärt man uns. Heute schone man die Salzpflanzen beim Sammeln – die Grundlage für eine nachhaltige Lebensgrundlage für die Dorfbewohner und damit der Stopp der Abwanderung der lokalen Bevölkerung in die Städte Senegals. Eine weitere Einkommensquelle bietet in jüngster Zeit auch der Tourismus. Doch keine Angst: Im Dorf Sangako findet gewiss keine Massenabfertigung an Reisenden statt! Im Gegenteil – Kinderaugen glänzen, wenn sie Fremde aus Europa sehen, Männer und Frauen

grüßen freundlich und freuen sich aufrichtig über den noch lange nicht selbstverständlichen Besuch. Es sind diese Begegnungen auf Augenhöhe, die wir so lieben – und klar, dass wir dieses Projekt auch euch zeigen wollen und es in unsere Reisen mit eingebaut haben.

Nicht immer ist das Reisen über Land im Senegal ein Vergnügen, manchmal sogar durchaus strapaziös: Zum Beispiel die Fahrt über staubige und holprige Pisten in den unberührten Südosten des Landes. Doch sie lohnt in jedem Fall, denn in dieser Region treffen wir auf die Volksgruppen der Bassari und der Bedik. Sie leben in der herrlichen Hügellandschaft im Angesicht des Fouta Djallon-Massivs. Es sind beeindruckende Naturschauspiele, die wir hier erleben und es ist kein Wunder, dass sich die Menschen hier bis heute ihre animistischen Kulte und Bräuche erhalten haben. Diese Region gehört fraglos zu den Höhepunkten des Senegals und ist deshalb auch bei allen unseren Erlebnisreisen (außer ComfortPlus) mit dabei.

Auf unserem weiteren Weg nach Süden passieren wir die Grenze zu Gambia und nach einem kurzen Stopp in der Hauptstadt Banjul geht unser Abenteuer auf dem Gambia-Fluss mit dem Boot weiter. Der Fluss und seine Seitenarme bilden ein einzigartiges Ökosystem: Wenn Trockenzeit ist, ist der Gambia ein reiner Süßwasserfluss; anders zur Regenzeit, dann fließt Salzwasser durch vielen Zuflüsse hinein und verwandelt so einen Großteil der hier lebenden Fauna. Zu allen Jahreszeiten gleich ist die Vielfalt an exotischen Vögeln, die man hier beobachten kann – nicht nur für Ornithologen, auch für Romantiker ein echter Genuss!

Zurück im Senegal gehen wir auf Entdeckungstour in der legendären Casamance mit ihrer üppig tropischen Vegetation. Die Region liegt im isolierten Süden des Landes und war Jahrzehnte lang wegen Unruhen nicht zu bereisen. Heute ist sie sicher und die Casamance ist mit ihren herrlichen Palmlandschaften, traumhaften Stränden und authentischen Dörfern der hier lebenden Diola fraglos ein Paradies für Traveller. Wir streifen durch die charmante tropische Provinzhauptstadt Ziguinchor, essen süß schmeckende Bananen direkt von den Bäumen und vergessen an den Stränden von Cape Skirring und der ursprünglichen Insel Karabane, dass wir auf Dienstreise sind. Doch wieder einmal sind es auch hier die Menschen, die uns aufgrund ihrer Gastfreundschaft am tiefsten beeindruckten. Sie sind das wahre Juwel Westafrikas!

*„Hier brodelt eine kleine Ewigkeit Reis mit Tomaten, dort gart der Fisch in einer Sauce mit Gemüse. Die ganze Kreation landet auf einem großen Teller, der auf dem Boden steht, um den wir uns gemeinsam mit der Familie setzen.“*



Auf [world-insight.de/rundreisen/senegal](http://world-insight.de/rundreisen/senegal) geht's zum neuen westafrikanischen Abenteuer:  
23 Tage Senegal & Gambia.



---

Unser Bereichsleiter für Touristik Andreas Färber hat Spaß mit den Kindern im Dorf Sangako. Die dort ansässige Frauenkooperative zur Austernzucht sichert nachhaltig die Existenz der örtlichen Familien. Mit den Besuchen unserer Reisegruppen unterstützen wir dieses sinnvolle Projekt.

---

Frau in für den Senegal typisch bunten Gewändern am Hafen von Saint-Louis.



# 23 Tage Senegal & Gambia



**Unsere neue Reise am westlichen Zipfel Afrikas führt euch in quirilige Metropolen und in eine unberührte Tier- und Pflanzenwelt. An Bord einer Piroge erkundet ihr vom Wasser aus die beeindruckenden Naturlandschaften des Djoudj-Nationalparks und die Mangrovenwälder des paradiesischen Sine-Saloum-Deltas. In authentisches Dorfleben taucht ihr in der Casamance ein und erlebt hier die besondere Herzlichkeit der Menschen. Das Rauschen des Atlantiks im Ohr genießt ihr in Cap Skirring, Senegals schönstem Küstenabschnitt.**

## **Bewährt: ErlebnisReise Senegal – Das Juwel in Westafrika**

Unsere 16-tägige ErlebnisReise ab 2.099 Euro ist seit Jahren ein Bestseller in unserem Programm.

## **NEU: ErlebnisReise Senegal & Gambia**

Abenteuerlust und etwas Zeit solltet ihr mitbringen, wenn ihr an 23 Tagen alle Facetten Senegals und Gambias kennenlernt. Die erste Tour startet im Oktober 2018, buchbar ist sie ab Juni.

## **Ausblick:**

In Kürze findet ihr online auch eine Comfort Plus-Reise in den Senegal.



Unsere Produktmanagerin für Westafrika Stephanie Goy mit unserem Reiseleiter Lamine Seck.



Zentralamerika

**Einmal  
Lebensfreude,  
bitte!**



**Kuba, Costa Rica und Mexiko sind Perlen Zentralamerikas. Doch auch wenn sie in der gleichen Großregion liegen, könnten sie unterschiedlicher kaum sein. Was sie eint, ist die unbändige Lebensfreude ihrer Menschen, die auch ihr auf unseren Reisen erleben könnt. Im Folgenden lassen wir unsere Country Manager dieser Länder einmal richtig von ihrer Heimat schwärmen.**



### **Sonne, Salsa und Sozialismus**

Kuba hält mit seinen Traumstränden, wogenden Zuckerrohrfeldern, subtropischen Urwäldern, dicht bewachsenen Bergmassiven und farbenfrohen Kolonialstädten für Reisende einige Trümpfe in der Hand. Die größte der Karibikinseln weckt damit die pure Lust am Reisen. Und nicht nur das: Feurige Rhythmen, die die Hüften zum Schwingen bringen – dafür stehen Kuba und das kubanische Lebensgefühl in der ganzen Welt. Jeder kennt die typischen Szenen aus Spielfilmen oder Werbespots: Die Sonne scheint, die Türen einer mit Holz verzierten Bar sind weit geöffnet, ein paar Musiker in aufgeknöpften weißen Hemden spielen am Straßenrand und dazu wird getanzt, mitten auf der Straße, am helllichten Tag.

Genau diese Lebenslust verbindet man vor allem mit der Stadt Santiago de Cuba. Sie ist die zweitgrößte Stadt Kubas und die östlichste Provinzhauptstadt, 870 km entfernt von der Landeshauptstadt Havanna. Über 500.000 Menschen leben hier, in einer der ältesten Städte des Landes, die mittlerweile über 500 Jahre alt ist. Als einzige Stadt Kubas trägt sie den Ehrentitel „Heldenstadt der Republik Kuba“, eine rühmliche Bezeichnung, die ihr von Fidel Castro selbst verliehen wurde. Ist Santiago de Cuba doch die Wiege der kubanischen Revolution, deren Sieg



Ein echter Hingucker, der Lust auf Nachahmung macht – kubanischer Salsa.



**Dieses Jahr ist die perfekte Zeit, um Kuba wieder auf entspannte Art und Weise zu bereisen. Zu reduzierten Preisen geht's mit Condor in das Land Ché Guevaras: [world-insight.de/rundreisen/kuba](http://world-insight.de/rundreisen/kuba)**

1959 vom langjährigen Staatspräsidenten an diesem Ort verkündet wurde.

Die Einwohner Santiagos sind aber nicht nur Revolutionäre und Helden, sie sind auch ausgemachte Liebhaber kubanischer Musik und des weithin bekannten Karnevals. An jeder Straßenecke scheinen sie zu erklingen, die karibischen Rhythmen und machen die Stadt so zur kubanischen Lebensfreude pur. Hier befinden wir uns inmitten der Heimat der ureigenen kubanischen Musikstile Trova, Bolero und Guaracha, scheint doch ein jeder Musik und Tanz im Blut zu haben. Alle großen Tänze Lateinamerikas wie Mambo, Rumba, Cha-Cha-Cha, Son und Salsa haben ihre Wurzeln auf der Zuckerinsel. Von hier aus haben sie die Welt erobert. Nirgendwo sonst gibt es eine derartige Verschmelzung unterschiedlicher Musikkulturen: Die Kubaner sind Nachfahren afrikanischer Sklaven, spanischer Eroberer und europäischer Einwanderer. Dazu kommen amerikanische Elemente und Einflüsse aus dem umliegenden Lateinamerika. In immer neuen Mischverhältnissen entstand eine ungeheure Vielfalt musikalischer Ausdrucksformen, und dieser Prozess ist bis heute nicht abgeschlossen.

Die sprichwörtlich überbordende Fröhlichkeit findet ihren Höhepunkt zur karnevalistischsten Zeit in Santiago de Cuba. Dies ist die Zeit des Carnaval Oriente. Die Ursprünge dieses ausgelassenen Festes liegen bereits in

der Sklavenzeit. Zu Tausenden strömen die Menschen aus ganz Kuba und aus der Ferne jedes Jahr in der zweiten Julihälfte in die heißeste Stadt Kubas und verwandeln sie, im Besonderen das Stadtviertel Sueño, für eine Woche in einen karibischen Hexenkessel. Groß und Klein scharft sich um die an jeder Straßenecke aufspielenden Musikgruppen, und unvermittelt entsteht ein wogendes, tanzendes Gewühl. Wer sich hier nicht mitreißen lässt, ist selbst daran schuld. Zum Abend hin wird die Stimmung heißer, die Rhythmen werden mitreißender und die Santiagueros noch ausgelassener. Die Atmosphäre hat etwas von einem Rauschzustand. Jeden Abend ziehen die Karnevalsgruppen der einzelnen Stadtviertel tanzend durch die Straße und veranstalten einen Wettbewerb an Musik, Tanz und Freude. Von den Umzugswagen blicken groteske Figuren mit riesigen Pappmaschee-Köpfen in die Menge, und Hunderte von temperamentvollen Samba-, Rumba- und Salsatänzern schwingen ihre Hüften auf, neben, vor und hinter den Festwagen. Das Volksfest tobt auch um die zahllosen Getränke- und Imbissbuden, die mit Gegrilltem, Batidos, frischen Säften und reichlich Rum aufwarten.

Auch wenn Santiago nicht im "karnevalistischen Ausnahmezustand" ist, steckt die lebendigste und lebhafteste Metropole der Insel voller Charme und liebenswerter Menschen.



## **Costa Rica – die Showbühne der Natur**

Als Naturparadies hat sich Costa Rica längst einen Namen gemacht, denn ein Drittel des Landes sind Nationalparks und Wildreservate. Die Naturschauspiele von Mai bis Oktober sollten sich Reisende nicht entgehen lassen. Hier kommt es darauf an, zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein.

Das Land liegt in den Tropen, und es ist das ganze Jahr über angenehm warm. Dies haben nicht nur Touristen aus den kältegeplagten Regionen der Erde bemerkt, sondern längst auch die Tierwelt. Und so kommen zu der ohnehin schon enorm vielfältigen Fauna Costa Ricas noch zahlreiche Tiere dazu, die

ihre angestammten Lebensräume verlassen und sich das gute Klima und die reichlich vorhandene Nahrung in Costa Rica für ein paar Monate zu Nutze machen.

Angel ist eine Meeresschildkröte und trägt seit einem guten halben Jahr einen kleinen Sender auf dem Rücken, der regelmäßig die Position sendet. In dieser Zeit legte Angel rund 2.200 Kilometer im karibischen Meer zurück, seit ihn die Organisation Sea Turtle Conservation mit dem kleinen Apparat

versehen hat. Einmal im Jahr, zwischen Mai und Oktober, kehrt Angel an seinen Geburtsort Tortuguero an der costa-ricanischen Karibikküste zurück, um sich dort mit einer weiblichen Artgenossin dem Liebespiel hinzugeben. Nachdem das Weibchen befruchtet ist,

steigt es bei Nacht langsam aus der Brandung und schleppt sich mit aller Kraft den Sandstrand hoch, wo der Dschungel beginnt. Hier gräbt sie mit ihren Flossen ein ca. 50 cm tiefes Loch und legt ihre rund 100 Eier hinein. Sorgfältig deckt die Schildkrötendame dann das Nest mit Sand zu und tarnt es so gut wie möglich, bevor sie sich mit letzter Kraft wieder zurück ins warme karibische Meer schleppt. Manch einen Zuschauer erfassen bei diesem Erlebnis die Emotionen, man wird sich bewusst, wie wundervoll die Natur ist.

Wenn es auf der südlichen oder nördlichen Erdhalbkugel kalt wird, machen sich hunderte von Buckelwalen auf eine lange Reise vor die Pazifikküste Costa Ricas. Hier ist das Meer angenehm warm und voller Nährstoffe. Die geschützten Buchten sind daher ein idealer Ort für die Geburt und Aufzucht der Jungtiere. Und so bestehen zwischen Juli und Oktober die besten Chancen, dem Naturschauspiel beizuwohnen. Dann nämlich besuchen zahlreiche Wale der südlichen Erdhalbkugel Costa Ricas Pazifikküste. Wale der nördlichen Hemisphäre reisen zwar zwischen Dezember und März ebenfalls nach Costa Rica, jedoch in geringerer Zahl. Da die Trage-

zeit bei Buckelwalen zwölf Monate beträgt, kommen die Jungen am selben Ort auf die Welt, wo sie ein Jahr zuvor gezeugt wurden. Bei Geburt messen sie bereits stattliche vier Meter und werden danach über Wochen vor Costa Ricas Küsten liebevoll und spielend von der Mutter betreut und aufgezogen, bevor sie die lange Rückreise antreten.

Erwachsene Buckelwale erreichen im Schnitt rund 13 Meter Länge, Männchen auch mal 18 Meter. Die Wale sind bekannt für ihre akrobatischen Sprünge, bei welchen oft der gesamte, rund 25 Tonnen schwere Körper aus dem Wasser schießt und mit lautem Getöse wieder in die Fluten klatscht. Ein spektakuläres Ereignis, welches man auf Bootsfahrten und manchmal auch vom Strand aus beobachten kann.

Die spezielle geografische Lage Costa Ricas auf der Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika macht das Land auch zu einem weltweiten Hotspot für die Vogelbeobachtung. An der engsten Stelle beträgt die Distanz zwischen dem karibischen Meer und dem Pazifik nur gerade 120 km. Hier pferchen sich von August bis November jedes Jahr über fünf Milliarden Zugvögel auf ihrer Reise in wärmere Gebiete hindurch. Von den 920 Vogelarten Costa Ricas sind rund 250 Zugvögel. Die besten Chancen zur Beobachtung hat man im September und Oktober auf der karibischen Seite des Landes.

Unsere gut ausgebildeten Naturreiseführer haben ein geschultes Auge, um den Besuchern so viele Vogelarten wie möglich zu zeigen. In allen Farben und Formen finden sich die gefiederten Freunde in den Regenwäldern und sind begehrtes Fotoobjekt.



### Das Sterben ins Leben gebracht – der Día de los Muertos in Mexiko

Spätestens seit dem Disney Pixar-Kinohit „Coco: Lebendiger als das Leben“, der mit zwei Oscars ausgezeichnet wurde, ist der Día de los Muertos, der „Tag der Toten“, auch in Deutschland bekannt geworden. Trotz seines Namens ist der „Tag der Toten“ keine Trauerveranstaltung, wie man vermuten würde, sondern ein farbenfrohes mexikanisches Fest, das mit

**Ideale Orte zur Walbeobachtung sind Dominical, der Corcovado Nationalpark und Sámara. Diese Orte sind Bestandteile der Programme WORLD INSIGHT-Erlebnis-Reisen, Joy of Travel, ComfortPlus, Vagabunt, der Kombireise Costa Rica-Nicaragua-Panama aktivPlus und natürlich Individuell.**



Teilnehmer unserer Costa Rica-Programme ErlebnisReise, Comfort Plus, Family und Vagabunt haben die Gelegenheit, diese Naturschauspiele zu den Reisetterminen von Mai bis Oktober zu erleben. Dann könnt ihr übrigens auch Angels Reise durch das karibische Meer verfolgen.  
[world-insight.de/rundreisen/costa-rica](http://world-insight.de/rundreisen/costa-rica)



Kubanische Schönheiten, herausgeputzt  
im Festtagskleid

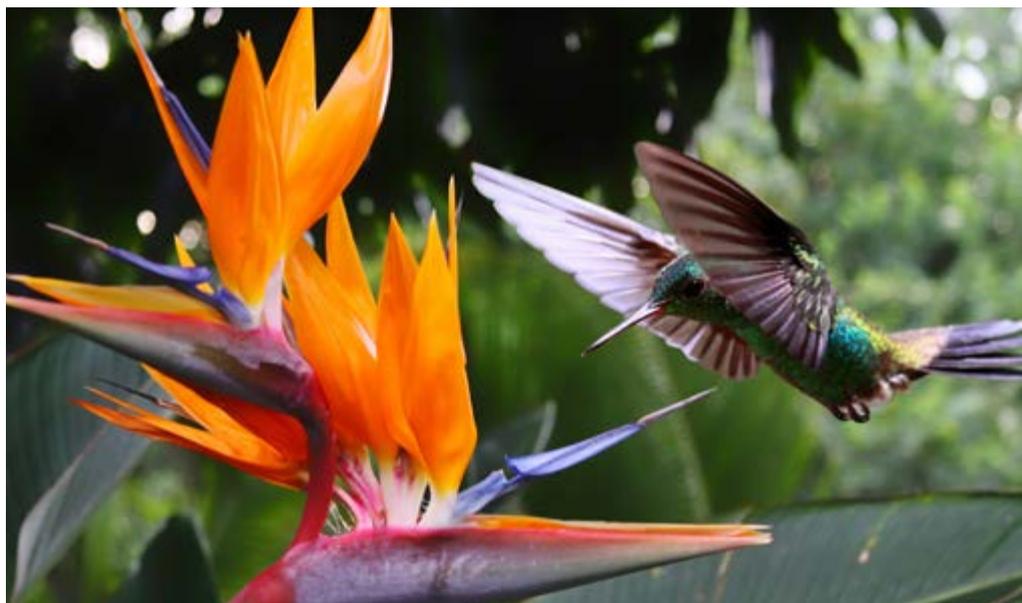


Habt ihr so etwas schon einmal gesehen:  
fröhliche Musik und Tanz auf einem  
Friedhof? In Mexiko gibt es das am 1. und  
2. November überall.



---

So klingt der Abend auf einer WORLD INSIGHT-Reise nach Kuba aus: eine Bar, Rum und Musik – still sitzen gilt da nicht.



---

Das Naturparadies Costa Rica lässt die Herzen von Fotografen und Naturliebhabern höher schlagen.

---

Mit ruhigen Bewegungen gleiten sie durch die Ozeane: Meeresschildkröten verbringen bis auf die Eiablage ihr gesamtes Leben im Wasser.





Eine Reise nach Mexiko erweckt sprichwörtlich zum Leben: Die Große Rundreise – 23 Tage Erlebnisreise für 2.999 Euro ist einer unserer Bestseller. [world-insight.de/rundreisen/mexiko](http://world-insight.de/rundreisen/mexiko)

NEU: Reisebausteine für Mexiko Individuell ab Sommer 2018 bei [world-insight.de/individualreisen](http://world-insight.de/individualreisen)

## **Symbole des Todes, wie bunte Totenköpfe, erscheinen in den Schaufenstern. Die La Catrina, eine bunte Skelett-Dame mit großem Hut und pompösen Kleidern, ist weit über Mexikos Grenzen hinaus bekannt.**

Familie und Freunden zu Ehren der Toten begangen wird. Nach altmexikanischem Glauben kehren die Seelen der Verstorbenen an diesem Tag zu ihren Angehörigen zurück, um mit ihnen ein fröhliches Wiedersehen zu feiern.

Doch was steckt dahinter, dass Mexikaner mit ihren Toten feiern? Die intensive Auseinandersetzung mit dem Sterben und dem Leben nach dem Tod hat in Mexiko eine lange Tradition und stammt ursprünglich von den Mayas und Azteken. Diese glaubten, der Tod sei der Anfang eines neuen Lebens. Mit aufwändigen Ritualen werden seit jeher die Toten geehrt. Mit der Eroberung Mexikos durch die Spanier und der Verbreitung des katholischen Glaubens verschmolz der aztekische Totenkult mit den Festen Allerheiligen und Allerseelen.

Die Vorbereitungen zum Día de los Muertos beginnen bereits Mitte Oktober. Die Straßen werden mit Cempasúchil, orangefarbenen Ringelblumen, geschmückt. Symbole des Todes, wie bunte Totenköpfe, erscheinen in den Schaufenstern. Die La Catrina, eine bunte Skelett-Dame mit großem Hut und pompösen Kleidern, ist dabei über Mexikos Grenzen hinaus bekannt. Bäckereien produzieren das Pan de Muerto, das sogenannte Totenbrot, eine Art rundes, kleines Brot aus süßem Teig und Zuckerkruste. Nicht wegzudenken sind in diesen Tagen auch die Alfeniques, Süßigkeiten, die aus Zucker, Marzipan oder Schokolade hergestellt werden. Sie sind Nachahmungen

von Totenschädeln, alltäglichen Gegenständen und Lebensmitteln und finden Verwendung auf den Ofrendas, den traditionellen Totenaltären. Die kreativen Altäre werden ab dem 31. Oktober in jedem mexikanischen Haushalt und auf öffentlichen Plätzen hergerichtet und mit Cempasúchil und Alfeniques dekoriert. Ein Foto des Verstorbenen bildet dabei den Mittelpunkt des Altars.

In der Nacht zum 1. November wird die Ankunft der Seelen der verstorbenen Kinder erwartet – und eine Nacht später die der verstorbenen Erwachsenen. Die Gräber werden mit Ringelblumen herausgeputzt, da man glaubt, dass die Verstorbenen die Farbe Orange am besten erkennen können. Aber auch Kerzen, Fotos und Erinnerungsgegenstände finden sich dort wieder. In den Nächten des 1. und 2. Novembers gleichen die Friedhöfe großen Picknickplätzen, auf denen getrunken, musiziert und getanzt wird.

Unser Geheimtipp für den Día de los Muertos ist Santiago Matatlán im Bundesstaat Oaxaca. In Matatlán ist der Tag der Toten *der* Feiertag des Jahres und wichtiger als Ostern und Weihnachten. Die Vorbereitungen beginnen bereits zwei Monate im Voraus, in denen auch die unverwechselbare Mole angesetzt wird. Sie ist eine braune Soße aus 35 verschiedenen Zutaten, darunter Chili und Schokolade. Auch in Oaxaca werden die Totenaltäre ab dem 31. Oktober errichtet. Das Besondere dabei ist, dass sie mit Mezcal, dem typischen Agavenschnaps, bestückt werden. Der Hauptfeiertag ist der 1. November, an dem die Türen der Häuser für jeden offen stehen, der den Verstorbenen kannte. Die Besucher bringen Gaben für den Altar mit und werden mit Mole, Pan de Muerto und Mezcal bewirtet. Bis tief in die Nacht wird um die Altäre zusammen gesessen, und Anekdoten und Geschichten der Angehörigen erfüllen die Räume. Am Folgetag begeben sich die Mexikaner mit Kind und Kegel und dem Picknickstuhl unter dem Arm auf den Friedhof. Nicht verpassen sollte man auch die traditionellen Tänze in Matatlán, die ab dem Nachmittag hinter dem Friedhof beginnen. Ja, in Mexiko werden selbst Tote zum Leben erweckt!



Bunt und skurril geht es zu, wenn Mexiko alljährlich seine Toten feiert.

# Mit Condor nach Kuba



**Kuba ist die größte Insel der Karibik. Das Klima ist tropisch und teilt sich in eine Trockenzeit von November bis April und eine Regenzeit von Mai bis Oktober. Die Einreise nach Kuba ist für deutsche Staatsbürger visumfrei. Bei den meisten unserer Kuba-Reisen geht's von Frankfurt non-stop nach Havanna und bei einigen zurück von Holguín – das Ganze mit unserem Premium-Partner Condor, der uns attraktive Preisreduktionen ermöglicht hat. Die geben wir direkt an euch weiter bei unseren Kuba-Reisen mit Condor ab 2.150 Euro.**

## Die besten Tipps von unseren Latino-Country Managern:



**Rosario Nuñez, Kuba**

Seit 45 Jahren leitet Rosario unsere Agentur auf Kuba: mit Schwung, Freude und guten Ideen – und ihre ganze Familie ist mit am Start.

### ErlebnisReise

In dieser Reisevariante bieten wir Touren in alle drei Länder Zentralamerikas an. Ganzjährig gibt es zahlreiche Abreisetermine.



**Daniel Küng, Costa Rica**

Er ist unser Mann im grünen Herzen Mittelamerikas und bester Kenner von Fauna und Flora Costa Ricas. Mit Daniel sind wir gewiss, dass alles rund läuft.

### Joy of Travel

Ganz viel Herzblut unserer Country Manager steckt in diesen Reiserouten. Sie führen euch nach Mexiko und Costa Rica.



**Esther Delzeit, Mexiko**

Immer zu Späßen aufgelegt, verlässlich und kompetent ist Esther unsere „starke“ Frau in Mexiko. Vor 13 Jahren hat sie das Land zu ihrer Heimat gemacht.

### Individuell

Individualreisende können sich mit Reisebausteinen ihre Wunschreise nach Kuba und Costa Rica und ab Sommer 2018 auch nach Mexiko zusammenstellen.



**Gründe**  
mit uns zu reisen



1

Erlebnisreisen von WORLD INSIGHT sind eine ausgewogene Mischung aus kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten eines Landes, intensiven Begegnungen mit den Menschen vor Ort, vielen Geheimtipps, Abenteuern und Spaß.



4

Sympathisch, interessiert und unkompliziert – bei uns trifft ihr auf Mitreisende, die sich bewusst für WORLD INSIGHT entschieden haben. So macht Reisen in der Gruppe und gemeinsames Entdecken richtig Spaß!



6

Fairness gegenüber unseren Leistungspartnern, Engagement in sozialen Projekten und umweltverträgliches Reisen sind für uns wichtige Prinzipien. So wie ihr auf eurer Reise möchtet wir, dass auch andere Menschen ihren Traum leben können.



5

Bei uns erhaltet ihr eure Reise aus erster Hand zu einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Unsere Reiseexperten erstellen für euch einzigartige Reiserouten und unser Serviceteam berät euch gerne persönlich.

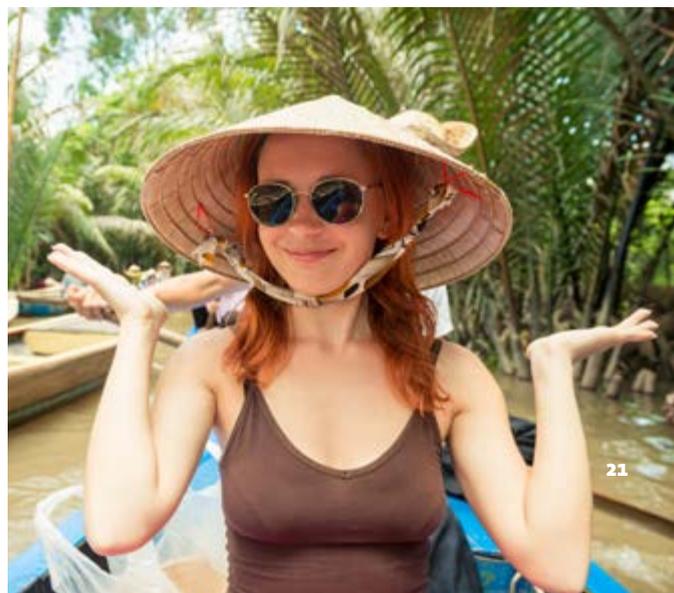


3

Mit WORLD INSIGHT hetzt ihr nicht durch ein Land. Bei unseren meist 20 bis 25 Tage langen Reisen habt ihr Zeit, in eurem Urlaubsland wirklich anzukommen – zu entdecken, zu erleben, zu entspannen.

2

Kleine Gruppen mit max. 16 Teilnehmern gehen auf Tour: groß genug, um sympathische Mitreisende kennenzulernen, klein genug für ganz persönliche Erlebnisse.







# Warum Gruppen- reisen so gar nicht *out* sind

Muss ich es mir wirklich schon wieder anhören: „Was reist du denn in einer Gruppe? Das ist doch out.“ – „Ist es nicht“, sagen wir und unsere Reisegäste. Im Gegenteil: Reisen in der Gruppe macht einfach Spaß! Für Singles, weil man neue Menschen kennenlernen kann, für Paare, weil es zwar schön ist, mit dem Partner zu reisen, weil es aber AUCH SCHÖN ist, nicht immer nur in das gleiche Gesicht zu schauen, sondern auch mal mit anderen reiselustigen Menschen Erlebnisse zu teilen. Gerade in heutiger Zeit von Internet, Facebook & Co, wo immer mehr virtuell kommuniziert wird, ist es einfach zwischendurch erfrischend, echte und leibhaftige Menschen auf Reisen zu treffen – seien es die Menschen in den Zielgebieten, von denen wir mehr erfahren möchten, aber auch die Menschen innerhalb unserer Reisegruppen.

Und klar gibt es sie: Die „Kaffeefahrten“ mit 40 Leuten, die erst vor dem Taj Mahal im indischen Agra halten und anschließend in diverse Souvenirshops fahren, damit der Reiseleiter von den Einkäufen profitiert, weil andere Reiseveranstalter ein Gehalt zahlen, von dem er so nicht leben könnte. Nicht so bei

**Gerade in heutiger Zeit von Internet, Facebook & Co, wo immer mehr virtuell kommuniziert wird, ist es einfach zwischendurch erfrischend, echte und leibhaftige Menschen auf Reisen zu treffen.**



In unserem Online-ReiseMagazin findet ihr spannende Reiseberichte unserer Gäste, die von ihrer WORLD INSIGHT-Tour berichten. [reisemagazin.world-insight.de](http://reisemagazin.world-insight.de)

uns: Wir gehen maximal mit 16 Teilnehmern auf Entdeckungstour und unsere deutschsprachigen Guides sind so fair bezahlt, dass sie gut davon leben können – die Basis für

einen Reiseleiter „mit Herz“, den wir uns für unsere Gruppen wünschen, denn er soll ein Freund an eurer Seite sein. Noch ein Vorteil der kleinen Gruppen: Wir können kleinere familiär geführte Hotels auf unseren Touren nutzen, die viel persönlicher als große Hotelketten sind. Und ganz wichtig: Dadurch unterstützt man das bereiste Land unmittelbar, denn die Besitzer dieser Unterkünfte sind meist Einheimische und keine Investorengruppen aus dem Ausland.

Jetzt aber für alle diejenigen, die noch nie eine Erlebnisreise in kleiner Gruppe mit uns mitgemacht haben: Wie sieht so eine

Tour aus? Den morgendlichen Frühstückstisch nutzen wir noch schnell als geeigneten Ort, um die Planung des Tages unserer Gruppe zu besprechen. Was hatte unser Reiseleiter uns gestern nochmal empfohlen, für den heutigen Ausflug mitzunehmen? Waren es wirklich der Regenschutzhut und die festen Schuhe? Momentan ist doch strahlender Sonnenschein. Was nehmen denn die anderen mit? Und gab's nicht jemanden in der Gruppe, der einen zweiten Sonnenhut dabei hat, den er gern ausleihen will, so das Angebot an die Mitreisenden.

Dann starten wir gemeinsam in den Tag: morgens eine kleine Radtour zur berühmten Tempelanlage, danach eine traditionelle Tanzvorführung inmitten der Ruinenstätte auf schattigen Bänken und danach, wer will, eine Suppe zum Mittagessen. Ein bisschen „Hausmannskost“ kann ja nicht schaden. Ob die aber vielleicht zu scharf ist? Einige Gruppenmitglieder plagt die Vorstellung von einem Feuertopf. Und ich esse doch kein Fleisch – wie sage ich das dem Kellner? Unser Reiseleiter kennt diese Probleme und hat im Hintergrund bereits die Fäden gezogen, damit die Bestellung auch tatsächlich zum richtigen und gewünschten Ergebnis führt.

Am Nachmittag bringt uns ein Boot zu einem kunterbunten Markt, der weniger eine Touristenattraktion als eher ein Ort der Begegnung einheimischer Hausfrauen und Schauplatz ihrer Verhandlungskünste beim

Einkauf ist. Ein Geheimtipp unseres Reiseleiters. Hier hätten wir uns allein wohl nie hingefunden, so versteckt ist er. Und das Boot zu besteigen, wäre – wenn man allein unterwegs gewesen wäre – wohl auch nicht die erste Wahl gewesen. Doch so erleben wir einen Ort, an dem wir ganz unter Einheimischen sind, fremde Gerüche in uns aufnehmen und die eine oder andere freundlich angebotene Frucht einfach mal kosten können.

Es braucht Zeit, um intensiv zu schmecken, zu riechen und zu lauschen und, wenn es den Händlern nichts ausmacht, zu fotogra-

**Eine WORLD INSIGHT-Gruppe soll ja erleben, Menschen begegnen, Eindrücke aufnehmen können. Also weiß unser Reiseleiter, dass er hier mit dem Faktor Zeit nicht sparsam umgehen darf.**

fieren. Zum Glück ist Zeit hier kein „Sonderposten“. Eine WORLD INSIGHT-Gruppe soll ja erleben, Menschen begegnen, Eindrücke aufnehmen können. Also weiß unser Reiseleiter, dass er hier mit dem Faktor Zeit nicht sparsam umgehen darf. Abends beim gemeinsamen Essen (wenn die Gruppe Lust dazu hat, bei uns wird niemand verdammt, wenn er mal auf eigene Faust loszieht!) werden die Erlebnisse des Tages ausgetauscht.

Nicht selten entstehen aus einer WORLD INSIGHT-Gruppenreise Freundschaften, die über die Reise hinaus halten. Wenn nicht gleich fürs Leben, dann vielleicht, um einmal wieder gemeinsam in einer Gruppe auf Reisen zu gehen. Das WORLD INSIGHT-Programm ist immerhin mehr als groß genug dafür.

Eine kleine Anmerkung zum Schluss: Auch wenn wir der Einfachheit halber immer von Reiseleit,er“ sprechen, ist es in vielen Fällen auch eine „sie“, die eure WORLD INSIGHT-Tour leitet!







# Ein Bild und seine Geschichte

**Von unserer Reisenden  
Gabriele Russ**

An einem frühen Morgen bin ich durch Guilin in China spaziert. Es waren noch nicht viele Leute auf der Straße, nur einige Einheimische, die offensichtlich zu Fuß aus den umliegenden Dörfern gekommen waren, um Produkte von ihren Feldern auf den Markt zu bringen.

Zwei Frauen in sehr schönen Trachten rasteten am Straßenrand. Ich ging zu ihnen hin und fragte sie mit Hilfe meiner bereits in China bewährten Zeichensprache – denn des Chinesischen bin ich nun leider nicht mächtig – ob ich sie fotografieren dürfe.

Zuerst waren sie etwas verwundert über mein Gesticulieren, stimmten aber dann bereitwillig und mit einem herzlichen Lachen zu. Ich machte einige Bilder von den lachenden Frauen und ging dann auf sie zu, um den beiden die Aufnahmen auf dem Display meiner Kamera zu zeigen. Die Frauen amüsierten sich köstlich über ihr Konterfei in diesem technischen Apparat. So ist diese Aufnahme meines reichlich belustigten „Fotomodells“ entstanden.

Danach bedankte ich mich herzlich bei den Frauen und versuchte, mit Hilfe meiner Zeichensprache ihnen einen erfolgreichen Markttag zu wünschen.

Es macht mir gerade bei WORLD INSIGHT-Reisen viel Freude, mit meiner Kamera unterwegs zu sein, denn so habe ich immer unverhoffte, freundliche Begegnungen.



**Lust auf China? Entdecke auf  
unserer Erlebnisreise den Norden  
und Süden des Landes,  
20 Tage ab 2.899 Euro.  
[world-insight.de/rundreisen/china](http://world-insight.de/rundreisen/china)**



## **Shinkansen und Onsen – Japanisch nicht nur für Anfänger**

**Jeder, der schon einmal dort war, wird es euch bestätigen: Japan ist eines der aufregendsten Reiseziele der Welt. Dazu kommt, dass die Japaner eine ganz eigene Einstellung zum Leben haben. Um die kommt auch ein Reisender im „Land der aufgehenden Sonne“ nicht umhin.**

Unser Japan-Spezialist Dr. Peter Kleinen kennt das Land aus dem Effeff und verrät, warum die WORLD INSIGHT-Reisen die richtige Mischung sind.

### **Warum sollte Japan unbedingt auf der „To-do-Liste“ eines Asienreisenden stehen?**

Japan besticht durch einen außergewöhnlichen Mix aus überaus freundlichen Menschen, Mega-Metropolen, tiefgehender Kultur und Religion sowie wunderschönen Landschaften, die zum Wandern und Verweilen einladen. Krasser könnte der Gegensatz zwischen hypermodern und altherwürdig kaum sein, wenn man von der Hauptstadt Tokyo ins beschauliche Kyoto reist. Und dies mit dem auf die Sekunde pünktlichen Shinkansen, dessen hervorragend durchorganisierte Logistik das Reisen in Japan zu einem wahren Vergnügen werden lässt. Dem Leben zwischen Tradition und Moderne, dessen Spagat die Japaner mit einer gewissen Leichtigkeit meistern, begegnen die WORLD INSIGHT-Reisenden jeden Tag auf Schritt und Tritt. Das macht wohl auch das Besondere Japans unter den asiatischen Ländern aus.

### **Japanische Umgangsformen besetzen in unseren Köpfen so einige Klischees wie ausgesprochene Höflichkeit, Überpünktlichkeit, Achtsamkeit. Worin zeigt sich die besondere Lebenseinstellung der Japaner?**

Die Japaner sind äußerst höflich und hilfsbereit. Nirgends bin ich bisher auf eine so große Hilfsbereitschaft getroffen wie in Japan. Selbst gestresste Geschäftsleute, die gerade auf dem Weg zum Zug sind, nehmen sich wie

selbstverständlich Zeit, wenn man sie nach dem Weg fragt und sorgen persönlich dafür, dass man an sein Ziel kommt. Besonders liebenswert erscheint mir, wie die Japaner im Frühling die Kirschblüte zelebrieren. Sobald die ersten Kirschblüten (Sakura) gesichtet werden, schnappen sie sich ihr Lunchpaket, die Bento-box, und picknicken in ihrer Mittagspause gemeinsam draußen im Park. Je mehr Kirschblüten zu sehen sind, desto mehr Besucherströme ziehen in die Parks.

Wenn man in einem Geschäft einkaufen geht, bekommt man den Einkauf stets mit beiden

Händen und einer Verbeugung überreicht. Zahlt man z.B. mit Karte, wird einem selbst die Karte mit beiden Händen, an jeder Ecke die Karte festhaltend, und mit einer Verbeugung überreicht, weil es sonst unhöflich wäre.

Der japanische Alltag ist enorm gut durchorganisiert. Ein Beispiel ist das Zugfahren, das unwahrscheinlich viel Spaß macht. Die Passagiere haben sehr viel Beinfreiheit im Shinkansen. Selbst, wenn man das Gepäck nicht in die

Gepäckhalter packt, sondern vor sich auf den Boden stellt, hat man noch mehr Beinfreiheit als in deutschen Zügen. Auf den Bahnsteigen ist farblich markiert, wo welcher Waggon halten wird, und man kann sich sicher sein, dass dieser Waggon auch wirklich dort hält, wo es auf dem Gleis eingezeichnet ist! Ebenfalls auf den Bahnsteigen markiert sind die Warteschlangen und wo die Fahrgäste aussteigen, auch auf welcher Seite man gehen soll für den kürzesten und effektivsten Weg von einer U-Bahnlinie zur nächsten. Häufig finden sich auch Einkaufspassagen unterirdisch bei den U-Bahnstationen, damit alles nah beieinander gelegen ist. Japaner sind nämlich Meister im Tunnelbauen!

### **Was sollte unbedingt in einer Reise enthalten sein, wenn man das erste Mal nach Japan reisen möchte?**

Bei einer ersten Japanreise sollten ganz sicher Tokyo, Nikko, Kyoto und Osaka auf dem Programm stehen. Ein besonderes Erlebnis ist auch die Übernachtung in einem japanischen Tempelgästehaus auf dem Koya-san, dem heiligen Tempelberg des Shingon-Buddhismus. Keinesfalls verpassen sollte man dabei die Teilnahme am Shingon-Ritualgebet am frühen Morgen. Die Übernachtung in der Tempelherberge bei den Mönchen auf dem Koya-san ist Bestandteil der WORLD INSIGHT Erlebnisreise. Für besonders aktive Reisende bietet sich der Reisetrip im Sommer mit der Besteigung des heiligen Berges Fuji-san an. Der Sonnenaufgang am Gipfel des 3.776 m hohen Vulkans und die Kraterumrundung im Anschluss sind ein unvergessliches Erlebnis.

### **Reisen durch Japan ist für einen der Sprache Unkundigen ein reichlich schwieriges Unterfangen. Sprechen die WORLD INSIGHT-Reiseleiter Japanisch?**

Vor einigen Jahren war es noch ziemlich schwierig, sich in japanischen Städten zu orientieren, da alles nur in Kanji beschrieben war. Doch dies hat sich seither stark gewandelt. Mittlerweile ist es für Touristen einfacher geworden, durch Japan zu reisen: Straßenschilder, Bahnhöfe und U-Bahnfahrpläne sind zusätzlich in lateinischen Buchstaben ausgeschildert, so dass man sich gut zurechtfinden kann. An fast jedem größeren Bahnhof gibt es eine Touristeninfo, die Gästen sehr gern weiterhilft und Tipps gibt. Auch kulinarisch kann man sich zurechtfinden: In vielen Restaurants wird das Essen in Originalgröße aus Plastik in einem Schaukasten dargestellt und die Menükarten sind meist bebildert. Oft gibt es die Menükarten zusätzlich auch auf Englisch.

Unsere Gäste müssen natürlich nicht Japanisch lernen, bevor sie auf Reisen gehen, das hat der Reiseleiter sozusagen schon erledigt. Unsere Studienreiseleiter und -reiseleiterinnen haben i.d.R. ein Studium der Japanologie absolviert, sprechen also die Sprache und kennen sich bestens mit der Kultur und dem Leben im Land aus. Sie verstehen es ausgezeichnet, ihre Begeisterung für Japan den Gästen zu vermitteln.



**Andere Traditionen und Gepflogenheiten, ein anderes Miteinander – ein Land, das entdeckt werden will: mit WORLD INSIGHT 21 Tage ab 3.699 Euro nach Japan [world-insight.de/rundreisen/japan](http://world-insight.de/rundreisen/japan)**

**„Die Japaner sind äußerst höflich und hilfsbereit. Nirgends bin ich bisher auf eine so große Hilfsbereitschaft getroffen wie in Japan. Selbst gestresste Geschäftsleute, die gerade auf dem Weg zum Zug sind, nehmen sich wie selbstverständlich Zeit, wenn man sie nach dem Weg fragt.“**



---

Das Tor des Itsukushima-Schreins im Abendlicht – bei Ebbe sogar zu Fuß zu erreichen.

---

Der Senso-ji-Tempel inmitten des Großstadtdschungels Tokyos zur schönsten Zeit, der Kirschblüte.





# Tokyo

Tokyo, die Mega-City, scheint als Hightech-Metropole, Modeparadies, Shopping-Eldorado und Manga-Trendsetter mit all ihren Superlativen doch noch eine Untertreibung zu sein. Zu allem Überfluss ist sie sogar die Stadt mit den meisten Michelin-Sternen in der Welt. Von Sushi über Sashimi zu Kobe-Rind, von traditionellen Rezepten an Straßenständen zu modernen Köstlichkeiten in schicken Restaurants – hier kommt kulinarisch wirklich jeder auf seine Kosten.

## Entspannung im Onsen



Onsen ist die japanische Bezeichnung für eine heiße Quelle. Darunter versteht man ein von Naturquellen gespeistes Bad. Beliebt sind Onsen in Japan genauso wie in Deutschland die Thermalbäder, jedoch baden hier die Geschlechter in getrennten Heißbecken.

Vor dem Betreten des Beckens ist es Pflicht, sich einer gründlichen Körperreinigung zu unterziehen. Selbst die gleicht einem Ritual, wenn sich die Badenden auf kleinen, ca. 30 cm hohen Sitzhöckerchen duschen.

52%

Das hochautomatisierte Land ist mit 52 % weltweit die Nummer eins unter den Herstellern von Industrie-Robotern. Führender Produzent ist Nippon.

50%

Etwa die Hälfte aller Japaner studiert nach Abschluss der Oberschule an einer Universität. Die Aufnahmeprüfung hierfür gilt als große Hürde.

20%

Japan liegt am „pazifischen Feuerring“, der zahlreiche Vulkanausbrüche bedingt. Außerdem entfallen ein Fünftel der Erdbeben der Welt auf Japan.

1,7%

Obwohl Japan unter rapidem Bevölkerungswund leidet, kennt es keine klassische Immigrationspolitik. Nur 1,7 % der Bevölkerung sind Ausländer.

## Dos and Don'ts



**Gewusst wie:** Denkt daran, niemals Essen mit den Stäbchen an andere weiterzugeben! Dies ist einem buddhistischen Ritual vorbehalten, bei dem die Knochen der Verstorbenen an die Verwandten überreicht werden.



Beim Essen in Gesellschaft schenkt nie euch selbst Getränke nach! Wer sich selbst nachschenkt, gilt bei Japanern schnell als Säufer.



Vor jeder Toilette – ob zu Hause oder im Hotel – stehen sie: die Toilettenschuhe. Anziehen vor Benutzung des stillen Örtchens ist Pflicht!



Es gilt als unhygienisch und unsittlich, sich in der Öffentlichkeit mit einem Taschentuch die Nase zu putzen.

# Kyoto

In Kyoto, man stelle sich vor, gibt es allein 1.600 buddhistische Tempel und 400 Shinto-Schreine. Zu Orten vollendeter Harmonie werden sie, wenn sie ein

Zen-Garten umgibt, bestehend aus nichts als Kies und Stein – Orte der Meditation und Selbstreflexion. Das muss man einfach erleben!



TEWODROS MULUGETA ZEWDIÉ **ÄTHIOPIEN**

# Daumen hoch für Äthiopien!

**Ohne die Passion zum eigenen Land geht es nicht. Und ohne Liebe zu Menschen auch nicht. Unser Country Manager Tedy aus Äthiopien ist ein Allround-Talent.**

*„Unser Land bietet dem abenteuerlustigen Entdecker echte Schätze: Kulturelle, wie zum Beispiel die sagenhaften Felsenkirchen von Lalibela, landschaftliche wie den Simien Mountains- oder den Bale Mountains-Nationalpark, und ethnologische – das Volk der Mursi mit den berühmten „Tellerlippen“ ist nur eine von vielen noch heute archaisch lebenden Ethnien unseres Landes. Wir freuen uns jedes Mal, wenn unsere Gäste von WORLD INSIGHT von ihrer Äthiopien-Reise unvergessliche Eindrücke mit nach Hause nehmen.“*

Mein Name ist Tewodros Mulugeta Zewdie, doch alle nennen mich nur Tedy. Das lässt sich ja auch viel einfacher merken. Ich bin Äthiopier. Doch ich habe sieben Jahre in Deutschland gelebt, habe in Stralsund studiert und spreche deshalb auch Deutsch. An mein ursprüngliches Maschinenbaustudium habe ich später noch ein Studium für Tourismusmanagement angehängt. Ich habe zwei Kinder, meine Tochter Rebeka studiert gerade Tourismus in Deutschland. Sie tritt also in meine Fußstapfen. Da wir ein Familienunternehmen sind, ist es für mich wichtig, dass sie auch in unserer Firma arbeiten kann und dafür gut ausgebildet ist.

Der Tourismus ist für Äthiopien ein wichtiger Wirtschaftszweig. Wir möchten die touristische Entwicklung in unserem Land voranbringen und gleichzeitig den Menschen hier ermöglichen, ein Einkommen aus dem Tourismus zu erzielen. Unser Land ist vielleicht auf der touristischen Weltkarte noch nicht so bekannt. Doch weil wir unsere Heimat so sehr lieben, möchten wir gern, dass Reisende aus aller Welt hierher kommen, um unsere alte Kultur und langjährige Geschichte kennenzulernen, unsere wunderbaren Landschaften zu bestaunen und vor allem mit den so überaus freundlichen Menschen in Kontakt zu kommen.

Südliches Afrika

# Von unseren Buschmännern mit Herz

FOTOS UND TEXT OTFRIED SCHÖTTLÉ



A scenic view of a lush green valley in southern Africa, with a group of hikers on a trail in the foreground. The text is overlaid on the upper part of the image.

**Erfolgreiche Reisen brauchen verlässliche Partner vor Ort. Wir sind ins südliche Afrika geflogen und haben unsere Country Manager Jochen Beckert und Oliver Pallamar in die Seele geblickt. Und wir haben unsere Reiseleiter Robert Haase und Alex Rom „in action“ erlebt. Viel südafrikanische Buschmännlichkeit auf einen Haufen! Aber mit ganz viel Herz und der Einsicht, dass es ohne Frauen einfach nicht geht.**

„Quadratisch, praktisch, beschissen“ – mit diesen drei Adjektiven empfängt mich Oliver Pallamar am Flughafen in Johannesburg. Zum Glück meint unser Country Manager für unsere Joy of Travel-Touren nicht mich, sondern die Städte des südlichen Afrikas – Maputo und Kapstadt ausdrücklich ausgeschlossen. Ohne Frage, Oli ist kein Fan von Betonwüsten, keiner, der zu viele Menschen auf einem Haufen mag (in Flugzeugen bekommt er Platzangst!). Er ist ein echter „Mann des Busches“, der die Weite der Savannenlandschaft und ihre wilden Tiere braucht wie ein Ronaldo einen Fußball. Und wahrscheinlich begleitet ihn diese Natur auch ebenso lange wie den Meisterkicker: Er war fünf, als sein Vater eine Farm etwa 100 Kilometer außerhalb von Johannesburg kaufte – inmitten einer Welt, in der statt Menschen Kudus, Springböcke, Antilopen und Büffel lebten und in der er sich so bewegen konnte, wie er wollte. Die einzige Vorgabe von Mama und Papa waren: „Zum Abendessen bist du zu Hause!“ Helikoptereltern sehen anders aus, und so schwärmt Oli von einer „Jugend wie aus dem Bilderbuch“. Unser Country Manager ist bis heute ein Kind der Natur geblieben – und deshalb sitzen wir keine vier Stunden nach meiner Ankunft in Südafrika nicht in einem schicken Restaurant in Johannesburg, sondern inmitten des afrikanischen Buschlandes in den Waterbergen auf der Veranda der Wild Ivory Eco Lodge. Der große Luxus hier: Natur pur! Nicht einmal Stromleitungen führen hier hin, die Energie erzeugen Solarzellen für das „Tented Camp“, das aus feststehenden Zelten mit Betten, eigenem WC und Dusche besteht. Ein echter Komfort in der Wildnis! Oli lacht: „Gibt es einen schöneren Start für eine Südafrika-Reise?“ Die Frage ist natürlich rhetorisch gemeint und mein breites zufriedenes Grinsen ist Antwort genug. Oli ist der „Designer“ unserer Joy of Travel-Reisen ins südliche Afrika, der Reisevariante, bei der wir alle Konventionen und auch Budgetbeschränkungen über Bord werfen und wo der Kreativität unserer Country Manager keinerlei Grenzen gesetzt werden (natürlich stecken auch in unseren anderen Reisen viele tolle Ideen!). Und ganz klar: Reisegäste unserer Joy of Travel-Reise Südafrika, Botswana und Mosambik erleben den gleichen Tourenauftakt wie ich.

### Tierwelt privat genießen

Beim typischen Braai, dem südafrikanischen Barbecue, auf der Veranda der Lodge wandern unsere Blicke über endlose Buschlandschaften, die erst mit den Gipfeln der umliegenden Berge enden. Inmitten dieser unberührten Wildnis aus Sträuchern, Akazien, Marula-Bäumen, Graslandschaften, kleinen Bächen und größeren Tümpeln tummeln sich noch unsichtbar für uns die „Big Five“. Doch natürlich wollen wir Elefant, Büffel, Nashorn, Leopard und Löwe auch leibhaftig sehen. Deshalb ruft uns Herbert zur Pirschfahrt in sein offenes Safarifahrzeug – Marke Range Rover oder für die Älteren unter uns: Marke Daktari. Ich

muss mich immer noch daran gewöhnen, dass „Herbert“ kein schlaksiger, blasser Deutscher ist, sondern ein Schwarzafrikaner, der ursprünglich aus Sambia kommt – nur dass aus dem „e“ ein „ö“ wird, wenn die englischsprachigen Südafrikaner seinen Namen aussprechen. „Hörbert“ ist unser Guide auf unserem Game Drive. „Das Reizvolle an dieser Privatlodge ist, dass hier nur wenige Touristen hinkommen und Busse sowie Privat-PKW im Park verboten sind“, erklärt Oli. Die für viele Nationalparks üblichen Blechkolonnen an Stellen, wo Wildkatzen gesichtet werden, gibt es deshalb hier nicht. So sind wir die einzigen, die an diesem Nachmittag unter einer Akazie den Gepard mit seinen Jungen beobachten können, der gerade einen Impala gerissen hat: Ein Festschmaus für Groß und Klein!

### Super Gäste, super Guide und der wunderschöne Tsitsikamma- Nationalpark

Am Abend sitzen wir am Lagerfeuer unterm Sternenzelt und Oli plaudert aus dem Nähkästchen: Seine Mutter aus Velbert wollte eigentlich nach Südamerika auswandern, um dort einen Friseursalon zu eröffnen. Dann ging auf dem Weg am Kap der Guten Hoffnung das Schiff in die Brüche und die junge Frau strandete in Südafrika, wo sie Olis Vater kennenlernte. Als ich einen Tag später unseren Reiseleiter Alex im Tsitsikamma-Nationalpark treffe, erzählt er mir Ähnliches: Sein Opa war auf dem Weg nach Polynesien, um sein Glück zu finden. In Swakopmund gingen aber so viele Neusiedler von Bord, dass sich der Kapitän seines Schiffes weigerte, die Reise mit so wenigen Passagieren fortzusetzen. Und so wurde aus dem designierten Palmölproduzenten ein namibischer Farmer. Irgendwie scheinen viele Auswanderer durch Zufall im südlichen Afrika gelandet zu sein.

Alex ist gerade mit einer unserer ErlebnisReisen-Gruppe unterwegs. Er scheint jeden Stein, jeden Baum und jeden Klippschliefer persönlich zu kennen, wie ich am folgenden Tag feststelle, als ich mit ihm und unserer Gruppe auf Wanderung entlang des Otter Trails gehe. Alex ist bestimmt nicht der große Zampano als Reiseleiter, kein Selbstdarsteller, der es braucht, dass ihm die Gäste an den Lippen hängen. Für ihn steht der Reisende im Mittelpunkt. Seine Informationen sind präzise und fundiert, wohl dosiert, nicht zu viel, nicht zu wenig und so umsichtig wie seine Fahrweise, wenn er unseren Kleinbus über die Straßen der Region bis zum Eingang des Tsitsikamma-Nationalparks steuert.

Der Pfad ist anspruchsvoll und für einige unserer Gäste eine echte Herausforderung. Aber alle werden am Ende ein Teilstück des weltberühmten Trails bewältigt haben – entlang riesiger Findlinge und bizarrer Steinschichtungen, die die Wegnersche Theorie der Plattentektonik eindrucksvoll visualisieren. Ohne Frage: Landschaftlich



Mit **WORLD INSIGHT**  
Joy of Travel nach  
Südafrika, Botswana  
und Mosambik: Private  
Reservate und Lodges  
inmitten der Wildnis  
garantieren authentische  
und unvergessliche  
Erlebnisse weit abseits  
der kommerziellen  
Reiserouten.  
Mehr dazu unter  
[joy-of-travel.de](http://joy-of-travel.de)



---

Oliver Pallamar ist ein echter Naturbursche: Seine Joy of Travel-Tour nach Südafrika, Botswana und Mosambik führt in traumhaft schöne Naturregionen, oft weit abseits der normalen Touristenpfade.



---

Achtung Elefant! Im flächenmäßig kleinen Nationalpark der Wild Ivory Eco Lodge tummeln sich neben den Dickhäutern auch die weiteren Vertreter der „Big Five“: Büffel, Nashorn, Löwe und Leopard.



---

Raus aus dem Bus! Nicht nur bei aktivPlus, sondern auch bei unseren „normalen“ Erlebnisreisen schnüren wir zwischen- durch gerne mal die Trekkingschuhe wie hier im traumhaft schönen Tsitsikamma-Nationalpark.

---

Joy of Travel bedeutet keinen „Champagner-Luxus“, sondern Exklusivität: Besondere Lodges in außergewöhnlichen Lagen, besondere Safaris, besondere Momente und Erlebnisse auf oft besonderen Pfaden wie hier im privaten Game Resort der Wild Ivory Eco Lodge.



gehört der Tsitsikamma-Nationalpark zum Schönsten, was Südafrika zu bieten hat. Tsitsikamma heißt übrigens so viel wie „frisches Wasser“, und das entspringt in den Tsitsikamma-Bergen, der traumhaften Kulisse der Küstenlandschaft. Unglaubliche Ausblicke auf die felsige Landschaft und auf das türkisfarbene Meer begleiten uns ebenso wie neugierige und freche Klippschliefer, bis wir einen Wasserfall erreichen, der einen etwa 16 °C kalten natürlichen Pool speist.

Zur Belohnung für die Anstrengung genießen wir am Abend ein gemeinsames Braai. Und Alex beweist, dass er nicht nur ein ausgezeichnete Reiseleiter, sondern auch ein Köhner am Grill ist. Bei Lamm und Würstchen lassen wir den Tag Revue passieren. Und das eiskalte Castle Beer schmeckt nach unserer heutigen Anstrengung besonders gut. „Sympathische Menschen“, denke ich bei mir – wir haben nicht nur schöne Reisen, sondern auch tolle Reisegäste! Ich finde es etwas schade, nicht weiter mit diesen netten Leuten und Alex mitreisen zu können, aber mein Zeitplan sieht einen Flug von Port Elizabeth nach Kapstadt vor: Dort treffe ich unseren nächsten wichtigen Mann...

### **WORLD INSIGHT und Absolut Tours: Das perfekte Paar!**

Was Oliver Pallamar für unsere Joy of Travel-Touren ist, Sven Strohmer in Namibia für unsere aktivPlus-Fahrradreisen, das ist Jochen Beckert für die ganze Bandbreite unserer ErlebnisReisen: der perfekte Country Manager und Partner! Während Oli und Sven exklusiv für uns arbeiten, steckt bei Jochen seine Firma Absolut Tours dahinter, ein seit 1993 gewachsenes Unternehmen in Kapstadt und Windhoek. Grund: Für unsere mittlerweile mehr als 2.000 ErlebnisReise-Gäste ins südliche Afrika brauchen wir eine entsprechende Infrastruktur, das heißt einen großen Fuhrpark mit ausgezeichnet gewarteten Kleinbussen, einen Pool hervorragend geschulter Reiseleiterinnen und Reiseleiter sowie ein umfassendes Netzwerk von Hotels und Lodges. Das Ganze gepaart mit viel Herz und Leidenschaft! Jochen und sein Team bieten seit Jahren genau das, und genau deshalb ist Absolut Tours der richtige Partner für WORLD INSIGHT!

Ich möchte mehr über diesen Mann erfahren, der im südlichen Afrika mit seinem Unternehmen seit vielen Jahren einen ausgezeichneten Ruf genießt. Wir verabreden uns dazu in Kapstadt zu einer Tour durch die Kap-Region. Während wunderschöne Wein- und endlose Farmlandschaften an uns vorbeiziehen, wir Bergpässe überqueren

und zwischendurch bizarre Trockentäler durchwandern, verrät mir Jochen etwas aus seinem Leben. Wie Oli wuchs auch er auf einer Farm auf und genoss die gleichen Freiheiten, von denen Kinder in Europa nur träumen können. Allerdings lag sein Zuhause weit weg vom Zentrum Windhoeks auf dem namibischen Land. Deshalb die Kehrseite: Mit sechs Jahren war dieses Naturparadies nur noch auf die Ferien beschränkt, denn es folgte das Internat in Windhoek – das hieß Monate ohne Familie, dann ein paar Tage zu Hause, dann wieder eine endlose Zeit ohne Eltern. Ein Schicksal, das Jochen mit den meisten Kindern Namibias teilte, deren Farmen nicht in der Nähe von Windhoek lagen. „Ich hatte sogar noch Glück, denn die Deutsche Schule war recht fortschrittlich“, sagt Jochen, anders die der Buren. Dort wurden die Kinder streng nach der Bibel erzogen, harte Prügelstrafen inklusive.

Als Kind auf der Farm seiner Eltern war ihm Rassismus fremd: „Wir spielten oft mit den schwarzen Kindern, da gab es keine Unterschiede“, sagt Jochen. Später in der Schule, aber noch viel mehr beim Militärdienst, wo die Buren das Sagen hatten, wurde die Welt in Schwarz und Weiß aufgeteilt. Nach Nelson Mandela ist die Gegenwart im südlichen Afrika heute zum Glück völlig anders. Auch wenn der jüngst geschasste südafrikanische Präsident Zuma sein Land in ein wirtschaftliches Abseits manövierte. Die neuen Hoffnungen heißen zum einen Cyril Ramaphosa, der Mann, den schon Nelson Mandela als seinen Nachfolger wollte, zum zweiten die neue junge Generation. Auf letztere treffe ich, als mich Jochen zu sich nach Hause zum Abendessen einlädt. Man lebt international im heutigen Kapstadt, sogar innerhalb der Familie: Jochen als gebürtiger Namibianer, seine Frau Beate als Deutsche, die drei Kinder, die sich als Südafrikaner fühlen. Mutter Beckert spricht Deutsch, die Kinder antworten auf Englisch – Südafrika ist multikulti, und vor allem Kapstadt ist ein Schmelztiegel der Kulturen. Das wird mir auch im Taxi zurück ins Hotel bewusst: Mein Fahrer James ist schwarz, stammt aus Soweto, ist von Haus aus Biologe, und als ich ihn nach seiner Meinung frage, was politisch im Land getan werden muss, um Südafrikas Zukunft zu gestalten, nennt er die identischen Maßnahmen wie Jochen. Das wahre Problem Südafrikas ist also kein Schwarz oder Weiß, sondern schlicht eines der Schulbildung – wie so oft auf der Welt, wenn unterschiedliche Kulturen und Menschen aufeinandertreffen.



**Auf unseren Erlebnis-Reisen begegnet ihr allen Facetten eines Landes: Kultur, Land und Leute, alles hautnah und immer mit einem Schuss Abenteuer! Schaut doch mal auf unser kleines Video, in dem wir in Südafrika (21 Tage ErlebnisReise ab 2.899 Euro) einen Teil des Otter Trails im Tsitsikamma-Nationalpark erkundern.**





---

Silvia Rein von unserem Partner Absolut Tours steht „ihre Frau“ inmitten des ausgezeichnet gewarteten Fuhrparks: Die Kleinbusse für unsere maximal 15 Personen großen Gruppen garantieren auf den oft unbefestigten Pisten des südlichen Afrikas Zuverlässigkeit und Sicherheit.

---

„Family-Gruppe“ und „ErlebnisReise-Gruppe“ – nicht nur die Organisation und die Reiseleitung machen eine gute Gruppenreise aus. Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir kommen zu dem Schluss: Unsere Reisegäste sind einfach super!





Jetzt zeigen die Kinder uns etwas! Auch für unseren Reiseleiter Robert ist es etwas Besonderes, eine Family-Tour zu leiten: „Unglaublich, was selbst ich durch die Augen der Kids da alles neu entdecke“, so der erfahrene Guide.

Mit unserem Reiseleiter Alex einen Tag „on Tour“ zu sein, ist während einer Dienstreise auch für WORLD INSIGHT-Geschäftsführer Otfried Schöttle ein unvergesslicher Tag.



Jochen im Ort Melkbosstrand vor den Toren von Kapstadt: Hier tankt der Chef unseres Partners Absolut Tours bei seiner Familie Energie. Etwa 200 Tage im Jahr ist Jochen im südlichen Afrika unterwegs – auf Recherche nach neuen Lodges, Routen und Regionen.



**Mit euren Kids nach Südafrika: Bei unserer Reisevariante „Family“ erlebt ihr mehr als nur Sonne, Strand und Meer. Die Kinder finden schnell neue Freunde in der Gruppe und ihr als Eltern bestimmt auch! Abwechslungsreiche Touren für aufgeschlossene Familien, die mit Spaß gemeinsam auf Entdeckungstour gehen möchten!**

**z.B. 15 Tage ab 2.799 Euro**



**Schaut doch mal rein – hier sind wir mit Reiseleiter Robert auf Entdeckungstour in Kapstadt.**



## Mit Robert und „Family“ durch Kapstadt

Robert ist der Typ Mensch, dem man an der Nasenspitze ansieht, dass man sich gut mit ihm verstehen wird. Er leitet unsere Südafrika-Family-Reise, bei der ich in Kapstadt für einen Tag zu Gast bin. Es ist ein Tag wie aus dem Bilderbuch: Kapstadt ohne Wolken, der frühe Start am Tafelberg (Robert hatte das richtige Timing, denn während wir keine fünf Minuten warten, sind es wenig später Schlangen, die an der Seilbahn anstehen), der gemütliche Spaziergang durch den Company's Garden inklusive Spielplatz-Stopp, der Besuch des Two Oceans Aquarium, das gemeinsame Gruppenfoto am Abend in Bloubergstrand mit dem Tafelberg als Kulisse – Dienstreisen können traumhaft sein! Vielleicht auch deshalb, weil der Rhythmus bei „Family“ ein anderer ist, denn wir passen uns hier dem Tempo der Kinder an. Und wir sehen vieles, was wir ohne sie nicht sehen würden, wie zum Beispiel ein weißes Eichhörnchen im Company's Garden (einen herzlichen Dank dafür an Maya!). Auch von Robert erfahre an der Hotelbar abends noch Spannendes aus seiner Kindheit: Er erzählt von seiner Mutter, die während der Apartheid in Johannesburg den Kulturclub „Number 58“ betrieb. Hier spielte es keine Rolle, ob man schwarz oder weiß, hetero- oder homosexuell war, man unterhielt sich, diskutierte und hatte Spaß zusammen. Natürlich war diese intellektuelle Insel der Toleranz dem Apartheitsstaat ein Dorn im Auge. Doch allen Schikanen der Polizei zum Trotz wurde das „Number 58“ zum Kult unter den liberal denkenden Menschen von Johannesburg. Ich höre diese Geschichte und stelle dabei fest, wie spannend es ist, deutschstämmige Einheimische

als Reiseleiter in den eigenen Reihen zu haben. Solche Geschichten sind authentisch und nicht angelesen. Menschen wie Robert sind tatsächlich die einheimischen Freunde an der Seite, von denen wir in unseren Angeboten immer sprechen.

## Nicht nur im Hintergrund agieren tolle Frauen

Am Ende meiner Reise treffe ich sie dann doch noch: Silvia und die anderen Frauen im Büro in Kapstadt, die gemeinsam mit unseren Jungs Thomas und Johann dafür sorgen, dass alles planmäßig bei unseren Touren abläuft. Die auch Fehler ausbügeln, die wir Männer gemacht haben. Aber nicht nur in der Planung sind bei unseren Reisen im südlichen Afrika Frauen zu finden, sondern auch „on tour“! Ich denke da an unsere Reiseleiterinnen Claudia oder Ruth, die Tag für Tag, Woche für Woche „ihren Mann“ stehen. Aber was ist das überhaupt für ein Ausdruck: „ihren Mann“? Denken wir einfach anders und sagen: Jochen, Alex, Robert und Oli sind starke Typen – so stark wie unsere Frauen!



Bettina de Matos Tomé ist unsere Produktmanagerin in Köln für das südliche Afrika. Geboren in Sambia, schlägt ihr Herz heute noch leidenschaftlich für diese Region. „Wenn du einmal im südlichen Afrika warst, kommst du immer wieder“, sagt Bettina aus Erfahrung.

# VIELFÄLTIGES SÜDLICHES AFRIKA



Blicke den „Big Five“ in die Augen, pirsche durch herrliche Buschlandschaften und genieße ein afrikanisches Braai (Barbecue) mitten in der Natur! Begegne Völkern wie den San, Himba, Zulu oder Xhosa auf Augenhöhe und erlebe traumhafte Sonnenaufgänge im Dünenmeer von Sossusvlei! Streife durch weltberühmte Nationalparks wie den Krüger-, Chobe-, Etosha- oder Tsitsikamma-Nationalpark, schau in die mächtigen Schluchten des Blyderiver- und Fishriver Canyons und bestaune die unglaublichen Victoriawasserfälle – das südliche Afrika ist weit mehr als nur eine Reise wert!

## Unsere Reisen



### Bestseller

Beliebte Reisen mit ganz viel Pfiff und tollen Inhalten – erlebt die Regionen in allen Facetten mit vielen Abenteuern und Begegnungen.

z. B. ErlebnisReise  
Südafrika mit Swasiland  
21 Tage ab 2.899 Euro



### Geheimtipp

Die Joy of Travel-Tour beinhaltet außergewöhnliche Private Camps und Lodges sowie einen ungewöhnlichen Abstecher nach Mosambik.

z. B. Joy of Travel  
Südafrika-Botswana-Mosambik  
20 Tage ab 4.899 Euro



### Außergewöhnlich

Auf tollen Strecken mit Mountainbikes die unglaubliche Natur Namibias entdecken – in der Mittagshitze chillen. Leute, die diese Tour gemacht haben, schwärmen von ihr!

z. B. aktivPlus  
Namibia mit dem Fahrrad  
15 Tage ab 2.199 Euro



### Ohne Gruppe

Unser Team von WORLD INSIGHT individuell hat spannende Reisebausteine für das südliche Afrika ausgearbeitet. Stellt euch eure Wunschreise selbst zusammen.

## big five in Afrikaans



olifant



buffel



renoster



luiperd



leo

## Capetown

„Cool“, „hip“, „multikulti“, „schönste Lage der Welt“ – wer Kapstadt erlebt hat, kann diese Attribute nur unterstreichen: Die herrliche Lage am Kap vor der Kulisse des Tafelberges und der sogenannten „Zwölf Apostel“, der Sandsteinberge auf Granitsockeln, die sich direkt hinter Kapstadt

von Camps Bay bis Houtbay die Atlantikküste entlang ziehen, die angesagten Stadtteile Seapoint und Greenpoint mit der weltbekannten Waterfront, die schicken Bars und Restaurants, die Küche aus aller Welt bietet – all das macht Kapstadt zum „Must-see“ im südlichen Afrika!



# **Der Orient der Moderne – Begegnungen in Israel und Jordanien**

**Sie teilen sich mit dem Toten Meer den am tiefsten gelegenen und salzhaltigsten See der Welt: Israel und Jordanien. Aber die beiden Länder verbindet weit mehr als dieses Gewässer – eine gemeinsame Geschichte, fantastische Naturlandschaften und gastfreundliche Menschen. Wir wollen euch eine Region vorstellen, die viel mehr zu bieten hat als biblische Spurensuche.**

## Israel – Ein junges Land stellt sich vor

Israel ist eines der ältesten Länder der menschlichen Geschichte. Und doch ist der Staat gerade einmal 70 Jahre jung. Das Land ist kleiner als Sizilien und dennoch Wiege der drei größten monotheistischen Weltreligionen, Heimat von Menschen vielfältiger Nationalitäten und Minderheiten. Gleichzeitig ist Israel auch eine große Industrienation, in der Moderne und Tradition neben- und miteinander gelebt werden. Unsere Produktmanagerin Renate Sorban reist seit ihrer Kindheit regelmäßig nach Israel, um ihre Familie zu besuchen. Sie erzählt:

*„Ein Ausflug in die Heilige Stadt Jerusalem ist dabei jedes Mal Pflicht. Ehrfürchtig betrete ich die Altstadt und stelle mir dabei vor, wer auf diesen Pflastersteinen, auf denen ich Schritt für Schritt die Gassen erkunde, bereits gewandelt ist.“*

Die Klagemauer, die Grabeskirche und der Tempelberg mit dem Felsendom und der Al Aksa-Moschee befinden sich in unmittelbarer Nähe zueinander. Hier wird jedem Besucher bewusst, wie verknüpft die Religionen miteinander sind, ja untrennbar sind sie miteinander verbunden. Die einzigartige Bedeutung dieser Stadt, damals wie heute, erfährt man aber nur, wenn man sie selbst erlebt.

Nur 70 Kilometer entfernt der Gegensatz: Tel Aviv ist eine unglaublich lebendige und sehr junge Stadt. Moderne Galerien, Clubs und trendige Bars sind hier zuhauf zu finden. Das Gewusel auf dem Carmel-Markt, die zahlreichen, immer voll besetzten Cafés, die belebte Strandpromenade – die Stadt strotzt nur so vor Leben bei Tag und bei Nacht und zieht jeden Besucher in ihren Bann. Doch auch Kulturbegiertere jeder Art kommen hier ganz auf ihre Kosten. Wusstet ihr, dass die Stadt auch den Beinamen „Weiße Stadt“ trägt, weil sich hier eine Sammlung von über 4.000 Gebäuden im Bauhaus-Stil befindet? In keiner anderen Stadt der Welt stehen so viele Häuser im Stil der Architekten Walter Gropius, Erich Mendelsohn und Le Corbusier.

Eine Reise durch Israel ist vor allem auch eine Reise der Begegnungen: orthodoxe Juden, Muslime, arabische Christen, Drusen oder Anhänger der Bahai-Religion, Bewohner eines Kibbuz oder die jungen Wilden der pulsierenden Metropole Tel Aviv. Immer wieder betritt man eine neue Welt, in der man willkommen geheißen wird. An fast jedem Tag ist irgendwo ein Gedenk-, Feier- oder Ruhetag, an dem sich die Familien herausputzen und gemeinsam essen.

Wir wollen euch mit unserer 11-tägigen Israel-Reise, die ab November 2018 neu im Programm ist, das Erlebnis

Israel hautnah ermöglichen. Bei den Israel-Reisen mit WORLD INSIGHT taucht ihr ein in den Alltag im Kibbuz und erlebt diese Gemeinschaft aus nächster Nähe. Auch das Kochen mit einer Drusen-Familie steht auf unserem Programm. Außerdem lernen wir das Judentum bei einem gemeinsamen Abendessen mit einer jüdisch-orthodoxen Familie kennen.

Ein Besuch in Palästina soll das Bild dieser Region abrunden: Wir sind zu Gast bei einer Frauenkooperative in Beit Sahur, die unter anderem einen Kindergarten beherbergt, so dass die Frauen die Möglichkeit haben, selbst arbeiten zu gehen. Ein weiteres Projekt im gleichen Haus kümmert sich um Menschen mit Behinderung. Ihnen wird das Weben, die Herstellung von Karten aus Pappmaschee oder Seife aus Olivenöl beigebracht. Die Erzeugnisse werden lokal verkauft, um die Kooperative finanziell zu unterstützen. Im Garten wird durch eine pfiffige Bewässerungsanlage unter anderem Salat angebaut. Während unserer Führung erfahren wir viel über das Leben dieser Frauen in Palästina.



In den Gassen von Jerusalem wandelt man auf den Spuren jahrtausendealter Geschichte.



NEU: 11 Tage Israel –  
orientalisch und modern –  
demnächst buchbar:  
[world-insight.de/  
rundreisen/israel](http://world-insight.de/rundreisen/israel)

## Jordanien zwischen Tradition und Moderne

Im Vergleich zu Israel, so scheint es, schreitet Jordanien eher mit Trippelschritten in eine moderne Zukunft. Hier lebt mit einer konstitutionellen Monarchie und einem gemäßigten Islam eine eher traditionelle Gesellschaft. Dennoch steht das Land nicht still, und an vielen Stellen sind Veränderungen – besonders im gesellschaftlichen Leben – zu beobachten. So hat sich das Land in den letzten Jahrzehnten bei der Aufnahme von palästinensischen und syrischen Flüchtlingen sehr hervor getan. Gerade auch das aktuelle Königspaar Abdullah II. und Raina setzt sich für die Modernisierung des Landes und für die Sache der Frauen ein. Neben vielen anderen Projekten gibt es seit Mitte der 80er-Jahre eine sehr erfolgreiche Frauenkooperative in den Beni Hamidah-Bergen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die lokalen Frauen finanziell unabhängiger zu machen. Die Frauen weben Teppiche in traditionellen Mustern und mit den von ihren Großmüttern überlieferten Techniken, die typisch für die Region um Mukawir, nahe der Stadt Madaba, sind. Auch die älteren Frauen können sich hier einbringen und die Techniken und althergebrachten Muster an die junge Generation weitergeben. So kann dieses Kulturgut vor dem Vergessen bewahrt werden. Über 1.650 Frauen profitierten bisher von ihrem Beitrag für die Erstellung der Teppiche von dieser Kooperative. Die reine Schafwolle wird gesponnen und gefärbt, und erst dann können daraus die bunten Teppiche, Einzelstücke, in denen leuchtende Farben dominieren, gewebt werden. Bevor sie in die ganze Welt verkauft werden, erhalten sie abschließend das „Handmade with Pride by Bedouin Jordanian Women“-Label. Denn Stolz auf ihre eigene Produktion schwingt in jedem Fall bei den jordanischen Frauen mit: Ihre aufwändigen Arbeiten erhalten nicht nur internationale Anerkennung, sondern mit dem wirtschaftlichen Gewinn verbessert sich auch die Lebenssituation der Frauen und ihrer Familien. Damit unsere Reisenden einen Eindruck von dieser Initiative gewinnen können, besuchen wir das Frauenprojekt bei unserer 13-tägigen Erlebnisreise nach Jordanien.



Bei unseren  
Jordanien-Reisen  
geht ihr auf Spurensuche  
des Abenteurers  
Lawrence von Arabien.  
Die 13-tägige Erlebnisreise  
ab 1.899 Euro ist unser  
Bestseller:  
[world-insight.de/  
rundreisen/jordanien](http://world-insight.de/rundreisen/jordanien)

Doch auch die Reformierung des Staates sowie die Reduzierung von Armut und Arbeitslosigkeit im Land sind wichtige Anliegen des Monarchen und der Staatsführung. Sich auf diese Aufgabengebiete zu konzentrieren, ist kein leichtes Unterfangen in einem Land, das sich in einer ständigen Unruheregion befindet. Der israelisch-palästinensische Konflikt, der Bürgerkrieg in Syrien und der Wunsch nach guten Beziehungen zum Westen und mit Israel stellen die Außenpolitik vor immense Herausforderungen.

Diese Hintergründe ein klein wenig in Gedanken zu haben, ist sicher nicht unwichtig, wenn wir das kleine Land besuchen. Doch vor allem werden uns die Schönheiten an Natur, Kultur und Menschen in Jordanien auf Schritt und Tritt begeistern.

## Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, vor dem sagenhaften Khazne al-Firaun, dem berühmten „Schatzhaus“, oder dem Felsentempel Ad Deir in Petra zu stehen, die viele Postkartenmotive von Jordanien zieren?

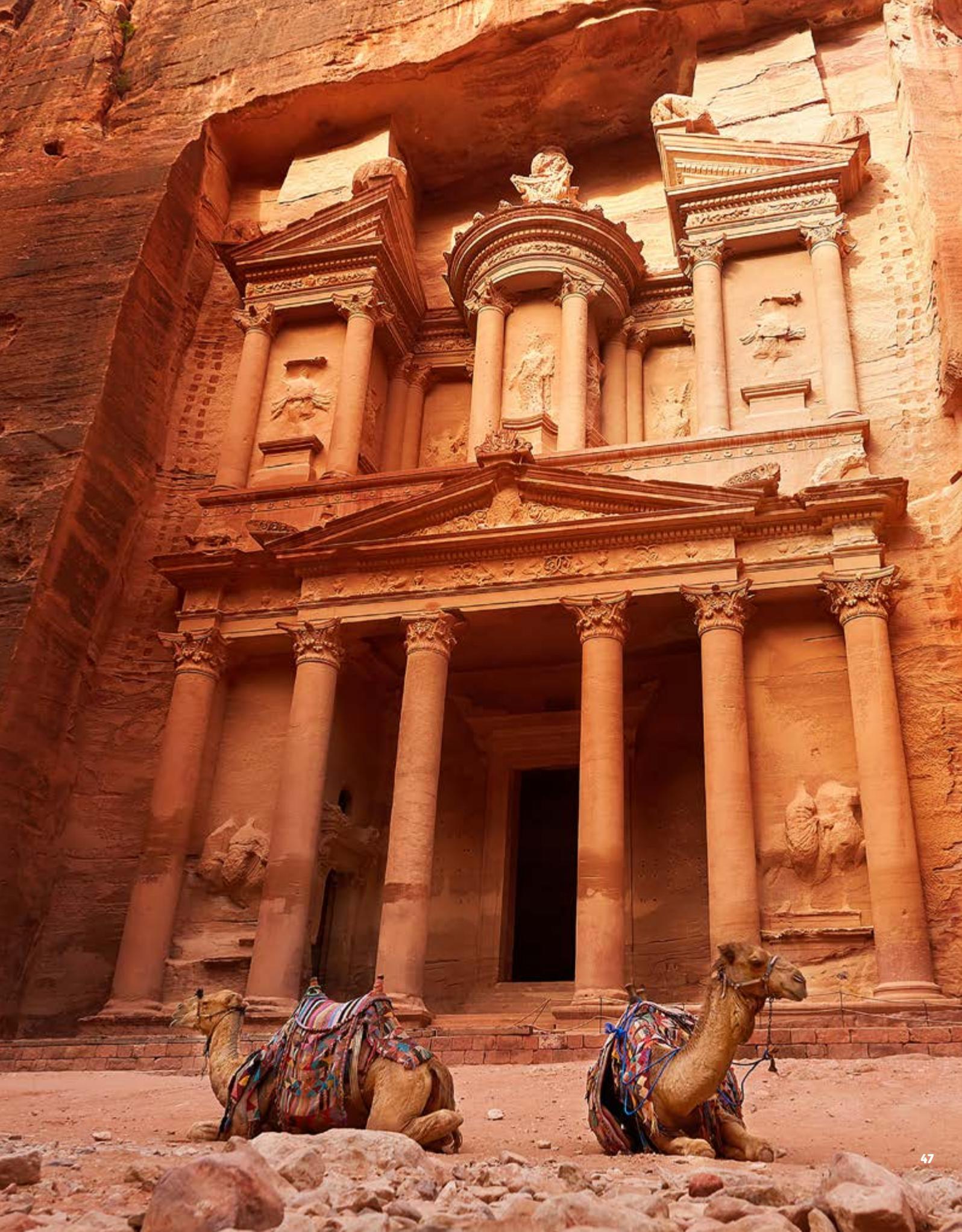
Petra ist ein einzigartiges Kulturdenkmal, seit 1985 bereits auf der Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten. Ebenso das Schutzgebiet des Wadi Rum mit seinen Felswänden aus Sandstein und Granit, das 2011 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Hier sind es die Beduinen, die uns mit ihrer herzlichen Gastfreundschaft in ihre Zelte einladen. In Jordanien erlebt ihr ein Land, das sich zwischen Tradition und Moderne seinen Weg bahnt und eine wahre Schatzkammer für jeden Reisenden bereithält.

Und wenn nach all den vielen kulturellen Eindrücken, landschaftlichen Schönheiten und persönlichen Begegnungen das Gemüt des Reisenden nach etwas Ruhe verlangt, dann ist das Tote Meer ein guter Ort zum Entspannen. Inmitten der Wüste liegt der salzhaltigste See der Welt auf 428 m unter dem Meeresspiegel am tiefsten Punkt der Erde auf beiden Seiten – in Jordanien wie in Israel. Sein 33%iger Salzgehalt, der fast das Zehnfache der Ozeane beträgt, und der damit verbundenen hohen Dichte trägt das Wasser den menschlichen Körper außergewöhnlich gut. An den Ufern des Toten Meeres lassen wir zum Beispiel unsere Israel- und Jordanien-Kombireise ausklingen. Auch Aquaba lädt zum Entspannen ein: Die Stadt am Roten Meer bildet zum Beispiel den Abschluss unserer 13-tägigen Jordanien Bestseller-Tour.

---

Vor Jordaniens größtem Schatz in  
Petra – die Dromedare der Beduinen.







## **Ein Europäer im Iran**

**Wie unser Country Manager Herbert Kössner sein eigenes Märchen aus 1001 Nacht im ehemaligen Persien erlebte und sein neues Zuhause fand.**

**Wie lebt man als Europäer in einem Land, das wir uns als ein sehr traditionelles und vorschriftsgeprägtes Land vorstellen?**

Seit vielen Jahren lebe ich mit meiner Familie im Iran und fühle mich sehr wohl hier. Obwohl ich ursprünglich aus Österreich stamme, ist dieses Land zu meinem Zuhause geworden. Vieles, was man über den Iran kennt, ist jedoch häufig mit Vorstellungen verbunden, die von gewissen Vorurteilen geprägt sind. Ich persönlich kann sagen, dass ich durch örtliche Regeln und Vorschriften keineswegs eingeengt bin, ja kann sogar behaupten, dass

ich in mancher Hinsicht mehr Spielraum zum Leben besitze, als dies vielleicht in einem europäischen Land der Fall wäre.

Was die hiesigen Vorschriften betrifft, gibt es im Iran ein selbst für Akademiker und durchschaubares Rechtssystem, das auf der Scharia, der Rechtslehre des Koran, beruht. Als Mensch, der ehrlich seinen Geschäften nachgeht, hat man im Iran jedoch nichts zu befürchten. Der Konkurrenz-

kampf im geschäftlichen Alltag gleicht hier eher einer „Gladiatorenarena“, in der der Bessere und Ausdauerndere gewinnt und nicht jener mit den schlauerer Anwälten. In allen Jahren, in denen ich im Iran als Unternehmer tätig bin, habe ich stets ehrliche und faire Behandlung auch in Rechtsstreitigkeiten erfahren.

**Welche sind deine persönlichen Lieblingsorte im Iran, und welche würdest du einem Reisenden am wärmsten ans Herz legen?**

An erster Stelle würde ich da wohl Isfahan nennen, das man unbedingt einmal im Leben gesehen haben muss. In dieser Stadt sollte man abends durch die Gassen streifen, die Gerüche der vergangenen Jahrtausende in sich aufnehmen und an der 33-Bogen-Brücke zum Sonnenuntergang ein Picknick machen. Isfahan erweckt regelrecht Gänsehaut, wenn man es mit allen Sinnen entdeckt. Wir möchten, dass auch bei den Reisen mit WORLD INSIGHT jenes Flair der alten Perser zu unseren Reisegästen überspringt.

Wüstenoasen wie Yazd, Varzaneh oder Kerman möchte ich gleich danach benennen, wobei hier der Charme eindeutig in der wunderschönen Natur und den Begegnungen mit den Menschen liegt. Bei einer Reise durch den Iran ist es geradezu unmöglich, diesem Charme zu entgehen, da es den Iranern gelingt, unsere mitteleuropäische Voreingenommenheit mit einer Art unverdorbener Jugendhaftigkeit in Sekundenschnelle wegzuwischen: Unaufdringlich und höflich, immer mit einem Lächeln hebeln sie unsere Barrieren einfach aus. In den Reiseprogrammen von WORLD INSIGHT sind uns gerade solche Begegnungen sehr wichtig.

*„Freundlichkeit ohne Kalkül, einfach nur der Freude wegen. Es ist immer wieder erfrischend für mich, dieses Gefühl an mich heranzulassen.“*



Nach dem Norouz-Fest im Frühjahr ist die beste Zeit für eine Reise in den Iran. Unsere Erlebnis-, ComfortPlus- und aktivPlus-Reisen machen es möglich: [world-insight.de/rundreisen/iran](http://world-insight.de/rundreisen/iran)

Orte, an denen ich am liebsten übernachtete, sind Kandoan, Bandar Ansalı, Meybod, Kashan, die Wüste Lut und die Karawanserei Zeinoddin. Dort hat sich die Zeit hinter der Uhr versteckt, und Persien raubt dir den Schlaf, weil die lauen Nächte dir süße Fantasien in die Gedanken wehen.

**Für die WORLD INSIGHT-Reisen haben wir grobenteils Hotels mit viel Charme und ganz besonderer Atmosphäre ausgewählt. Was ist an diesen Unterkünften so besonders?**

Tatsächlich versuchen wir, für die WORLD INSIGHT-Reisenden jene Hotels zu wählen, die die Atmosphäre einer ganz besonderen Reise noch vertiefen. Dazu braucht es aber ab und zu ein wenig Toleranz der fremden Kultur gegenüber. Wahrscheinlich ist nicht alles immer so ganz nach europäisch korrekten Standards vorzufinden, dafür aber hat man die Gelegenheit, am frühen Morgen unter dem Granatapfelbaum neben dem plätschernden Springbrunnen zu sitzen und dem morgendlichen Schauspiel der Sonnenstrahlen, die am Hausdach wie eine Fata Morgana entlangtanzen, zuzuschauen. Traditionelle persische Hotels haben den Orient in der Seele: schattige Innenhöfe mit kleinen Brunnlein, orientalisch dekorierte Zimmer – fast immer mit europäischen Toiletten – meist sehr klein und familiär mit nur wenigen Zimmern, die sprichwörtliche Gastlichkeit der Iraner inbegriffen. Eine gute Mischung aus modernen und traditionellen Hotels macht den Aufenthalt kurzweilig und abwechslungsreich. Bei der Wahl der Hotels ist aber Sauberkeit ohne jede Ausnahme unser oberstes Gebot.

**Sprichwörtlich ist die Gastfreundschaft der Iraner. Haben unsere Reisenden Gelegenheit, diese auch einmal auszukosten?**

Ich bin mein Leben lang gereist. Gut 30 Jahre lang war ich auf allen Kontinenten zuhause. Als ich aber zum ersten Mal in den Iran kam, habe ich die Worte Freundlichkeit und Gastfreundschaft neu erfahren: Freundlichkeit ohne Kalkül, einfach nur der Freude wegen. Es ist immer wieder erfrischend für mich, dieses Gefühl an mich heran zu lassen. Zuerst ist man wohl etwas misstrauisch, dann verwundert und letztendlich überwältigt. Lebensart und gelebte Religion fordern von den Menschen eine vorausschauende Lebensweise, wie ich sie aus Europa eher weniger kenne. Mir erscheint es so, als haben die Menschen eine Art Gottglaube an alles, was nicht in ihrer Macht steht – d.h. Gastfreundschaft ist nicht das Recht des Gastes, sondern eine gelebte, tausende Jahre alte Tradition. Diese können unsere Gäste an allen Ecken ihrer Reise erfahren. Man muss schon ein richtiger Gießgramm sein, um dem zu entgehen. Deshalb können sich alle WORLD INSIGHT-Gäste so richtig auf eine Iran-Reise freuen und sich von den Persern und ihren Geschichten aus 1001 Nacht verzaubern lassen.



---

Ein majestätisches Bauwerk: die 33-Bogen-Brücke in Isfahan. Das architektonische Meisterwerk und Wahrzeichen der Stadt stammt aus der Regierungszeit der Safawiden und wurde 1602 erbaut.

---

Die Wüste Lut, die „Leere Ebene“, wie sie auf Persisch bezeichnet wird, ist eine riesige Salzwüste im Südosten des Iran. Sie ist eines der heißesten und trockensten Gebiete der Erde. Einer Mondlandschaft gleichen die „Sandschlösser“, die abrupt aus der Ebene aufragen.



# Iran



Im Iran findet man eine der ältesten Zivilisationen der Menschheit. Davon zeugt eine Fülle an beeindruckenden kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten, die seit Jahrhunderten zahllose Reisende in ihren Bann ziehen. Unermesslich sind die Schätze aus frühgeschichtlicher, antiker und islamischer Zeit, die den Iran zu den kunsthistorisch bedeutsamsten Ländern machen. Unterschiedlichste Völker haben sich hier niedergelassen, ihre Kulturen und Sprachen prägen die Vielfalt des Landes. So leben kosmopolitische Teheraner nicht weit entfernt von noch ursprünglich lebenden Nomaden in den Wüstengebieten.



Iran verfügt über mehr als ein Viertel der weltweiten Öl- und Gasvorkommen und hat somit einen hohen Anteil an der globalen Energieproduktion.



Iran ist ein Vielvölkerstaat, dessen Bewohner eine Vielzahl unterschiedlicher Sprachen sprechen. Die Amtssprache Persisch wird von ca. 85% der Bevölkerung gesprochen.



Muslime im Iran bekennen sich zur Staatsreligion der Zwölferschia, einer schiitischen Gruppierung, durch die sich der Iran von seinen muslimischen Nachbarn unterscheidet.



Tee zu trinken, ist im Iran eine wahre Kultur. In den Städten finden sich überall und zu jeder Tageszeit gefüllte Teestuben. Vor dem eigentlichen Genuss des Getränks wird viel Zucker gelutscht und danach der Tee genüsslich geschlürft.



Orientalische Märchen aus 1001 Nacht haben den fliegenden Teppich als mythisches Fortbewegungsmittel zum Leben erweckt. Die hohe Kunst des Teppichknüpfens wurde in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.



Eine der ältesten Pferdesportarten findet ihren Ursprung im Iran: Bereits 600 v. Chr. wurde Polosport im Iran betrieben. Es war ursprünglich ein Spiel, das den Königen vorbehalten war.

## Teheran

Skurriles aus der Hauptstadt



Die Straßen Teherans sind voll von jungen Frauen und Männern, die ein Pflaster auf der Nase tragen. Zu unserem Erstaunen stellt sich heraus, dass dieser Körperteil das Objekt der häufigsten Schönheitsoperationen im Iran ist. Eine Nasenkorrektur ist ein Symbol für

Wohlstand und sozialen Status. Dies geht sogar so weit, dass manche Patientinnen ihren Verband auch dann noch tragen, wenn die Wunde längst verheilt ist. Da Schönheitsoperationen kostspielig sind, musste bereits so manches Lieblingsauto für eine perfekte Nase verkauft werden.



# Von Hochkultur bis Tiefseetauchen.

Ob Kuala Lumpur, Havanna, Holguin, San José und viele weitere Ziele: Entdecken Sie mit Condor die Vielfalt Malaysias, Lateinamerikas und der Karibik.

Genießen Sie an Bord einen Service, der Sie begeistern wird:

- > Business Class: relaxtes Reisen mit vollautomatischen Liegesitzen
- > Premium Class: ein Plus an Beinfreiheit und Komfort
- > Beste Unterhaltung durch persönlichen Monitor in allen Klassen
- > Meilengutschriften auf jedem Flug

Mit WORLD INSIGHT und Condor - Ihren Partnern für einen traumhaften Urlaub.

Neu im  
Winter 2018/19  
**Quito  
in Ecuador**

Wir lieben Fliegen.



**Condor**

# Unsere Partner

**Damit euer Reiseabenteuer entspannt beginnt, arbeiten wir mit renommierten Fluggesellschaften zusammen. Ganz klassisch könnt ihr euch auf eure Reise mit einem Reiseführer von MAIRDUMONT vorbereiten. Viel Hintergrundinformation und spannende Reportagen liefern zudem die Magazine von Gruner + Jahr. Und für die kleinen Welterforscher gibt's ZEIT Leo!**



Auf Afrika-Kurs gehen wir am liebsten mit der nationalen Fluglinie Südafrikas South African Airways – sicher und kompetent.



Mit vielfach ausgezeichnetem Service und freundlichem Lächeln als Vorgeschmack auf Asien – Singapore Airlines ist unsere bevorzugte Wahl für viele Ziele in Südostasien.



Der Sprung über den großen Teich gelingt am einfachsten mit Condor. Euer Flug steigert bereits die Vorfreude auf eine Reise nach Lateinamerika.



Ob Orient, Asien oder Afrika – Qatar Airways bedient ein riesiges Streckennetz und glänzt mit hervorragendem Service an Bord.



Unsere Flugpartner

## Hoch hinaus



## Weit gereist

Unsere Reiseführer

MAIRDUMONT – Die Reiseführer mit der perfekten Mischung aus Wissen zum Land, Informationen zur Reisevorbereitung und Geheimtipps. Ihr dürft vor eurer Abreise wählen, welchen Reiseführer aus unserem Sortiment ihr mit ins Gepäck nehmen wollt – natürlich frei Haus geliefert.



## Gut gedruckt

Unsere Medienpartner

Mit GEO SAISON, GEO SPECIAL und NATIONAL GEOGRAPHIC TRAVELER werdet ihr bestens informiert und unterhalten. Spannende Geschichten, knifflige Rätsel und viele Ideen zum Selbermachen stecken in ZEIT Leo, dem Kindermagazin der ZEIT.



ESTHER DELZEIT **MEXIKO** & KHALIFA DRAMÉ **SENEGAL**



# ***WIR sind Vielfalt!***

Unsere Erde ist schön und voller Vielfalt. Und unser Team weltweit besteht aus sympathischen Menschen aller Couleur. Auch wenn wir verschieden aussehen, wir haben das gleiche Ziel: Euch spannende und kreative Erlebnisreisen anzubieten – zu guter Qualität und zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis, denn wir möchten, dass eure Reiseträume wahr werden.

Darauf sind wir stolz!

WEI ZHANG CHINA





ABDELLAH EL ASELY &  
MOHAMED OUTEMGOUNTE  
MAROKKO

# WIE man sich WO begrüßt



## Händeschütteln

In den meisten westlichen Ländern ist es üblich, sich mit einem Handschlag zu begrüßen.



HELY RAKOTOMANANTSOA  
MADAGASKAR



## Nasenkuss

Auf die Tradition der Beduinen geht das Aneinanderpressen der Nasen zurück. Diese Begrüßung ist im arabischen Raum unter Männern verbreitet.



## Verbeugung

Das Begrüßungsritual in Japan geht mit einer Verbeugung einher, bei der dem Gegenüber Respekt gezollt wird.



## Applaus

In einigen afrikanischen Ländern klatscht man laut in die Hände, um die Freude über die Ankunft eines Gastes auszudrücken.



## Namaste

„Namaste“ heißt es in Indien, in Sri Lanka „Ayubowan“ - so begrüßt man sein Gegenüber, indem man gleichzeitig die Hände aneinanderlegt.

DILAN JAYAWICKRAMA & CHANNA JAYASINGHE **SRI LANKA**



A photograph of an orangutan hanging from a thick, dark rope in a lush, green forest. The orangutan is positioned in the center-left of the frame, with its body and arms visible. It appears to be eating something. The background is a dense, out-of-focus forest with various shades of green. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

Mit WORLD INSIGHT Family und Dieter Schonlau zu den Regenwäldern Borneos

# **Dschungelabenteuer - einmal anders, aber nachhaltig**



## Warum uns die „Menschen des Waldes“ am Herzen liegen

Sie hangeln sich mit langen, kräftigen Armen von einem Baumast zum nächsten, Akroba-ten gleich, schwungvoll und elegant – Orang Utans, die „Menschen des Waldes“, wie man sie im Malaiischen nennt. Sie haben Gesichter, die den Menschen ähnlich sind, sie können lachen und weinen, so scheint es uns. Seit jeher bewohnen diese Menschenaffen mit rotbraunem Fell die tropischen Regenwälder bis zu einer Höhe von 1.500 Metern. Ihr Zuhause ist heute vor allem der Dschungel Borneos in Malaysia und Sumatras in Indonesien. Doch ist es leider kein Geheimnis mehr, dass die noch vor einer Million Jahren in ausgedehnten Gebieten Südostasiens vorkommenden Primaten heute immer weniger Lebensraum besitzen. Die ständig zunehmende Abholzung der tropischen Wälder durch multinatio-nale Holzkonzerne nimmt den zotteligen, liebenswerten Tieren ihren Lebensraum und engt ihr Habitat auf immer kleineren Raum ein. Dass es immer weniger Orang Utans gibt, ist somit gleichzeitig ein Indiz dafür, dass und wie die einst riesige Fläche der Regenwälder schrumpft.

Was für ein Signal ist das aber für uns? Leben wir doch weit entfernt vom „Grüngürtel“ der Erde. Wenn die Regenwälder zerstört werden, verlieren nicht nur deren Bewohner, sondern alle Menschen ihre Lebensgrundlage. Als „grüne Lunge“ sind die dichten tropischen Wälder für das Klima unserer Erde von ganz entscheidender Bedeutung. Eine alarmierende statistische Angabe, die uns den Raubbau plastisch vor Augen führt, sagt aus, dass jede Minute eine Waldfläche so groß wie 40 Fußballfelder abgeholzt wird. Gewaltige Urwaldriesen fallen nicht nur für die Holz-, Papier- und Möbelindustrie, sondern auch für die Anlage riesiger Plantagen für Ölpalmen, Zuckerrohr und Soja.

Es wird also höchste Zeit, etwas zu tun gegen diesen Raubbau, der mit großer Sicherheit den kommenden Generationen ein großes Lebensproblem auferlegen wird.



Dieter Schonlau und Sandra Hanke unterwegs bei ihren Dschungelabenteuern.

## Dschungelabenteuer für die ganze Familie – live erzählt

*„Je mehr Zeit wir im Regenwald verbringen, desto größer wird unsere Begeisterung und das Verständnis für diese geheimnisvollen Urwälder.“*



Hier nimmt euch Dieter zur Einstimmung schon mal mit auf seine Reise nach Borneo.



WORLD INSIGHT möchte ein Zeichen setzen und euch einladen, die großartigen Regenwälder unserer Erde sowohl virtuell als auch live zum eigenen Staunen, Anschauen und Anfassen zu erleben.

Kaum jemand versteht es besser, Kinder und Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel auf dieses Abenteuer einzustimmen und mitzunehmen als der Dschungelabenteurer Dieter Schonlau. Zusammen mit ihm präsentieren wir euch einen mitreißenden, berührenden, aber auch humorvollen Vortrag über Erlebnisse im Regenwald. Naturfotograf, Buchautor und Marzipankünstler – so bezeichnet sich Dieter Schonlau, eine doch außergewöhnliche Kombination, wie wir finden. Seit dreißig Jahren bereist er gemeinsam mit seiner Frau Sandra Hanke die faszinierendsten Regenwaldgebiete der Erde und fängt mit seiner Kamera die Schönheiten der tropischen Flora und Fauna ein. Nicht nur das – er versteht es auch, auf einzigartige Weise und mit großer Leidenschaft seinen Zuhörern den Schutz der Regenwälder bewusst zu machen. Sandra und Dieter verbrachten insgesamt über zwölf Jahre in den unterschiedlichsten Regenwäldern. Sie sagen selbst: „Je mehr Zeit wir dort verbringen, desto größer wird unsere Begeisterung und das Verständnis für diese geheimnisvollen Urwälder.“ Ihre Bilder zeigen die überbordende Fülle und Pracht der Regenwälder, und Dieters Geschichten erzählen davon, wie die Harmonie des Zusammenlebens von Mensch und Natur erreicht werden kann.



Alle Termine für die Veranstaltungen findet ihr hier: [world-insight.de/events](http://world-insight.de/events)

**Geht mit WORLD INSIGHT und Dieter Schonlau auf eine faszinierende Vortragsreise hinein in das Herz des Dschungels:**

**Köln** 14.10.2018  
**Hannover** 15.10.2018  
**Leipzig** 16.10.2018  
**Berlin** 17.10.2018  
**Dresden** 18.10.2018  
**München** 19.10.2018  
**Ulm** 20.10.2018  
**Stuttgart** 21.10.2018  
**Freiburg** 23.10.2018  
**Frankfurt** 24.10.2018  
**Witten** 25.10.2018

Mit Unterstützung von:

**ZEIT** *leo*



## Auf geht's in den Regenwald mit WORLD INSIGHT Family

Und natürlich gibt es für euch das Dschungelabenteuer auch zum eigenen Erleben: für die ganze Familie mit WORLD INSIGHT Family. Unsere neue Reise Malaysia Family macht's möglich. Auf geht's vom Großstadtdschungel Kuala Lumpurs direkt hinein in die grüne Welt der malaysischen Regenwälder. Auf dieser Reise begegnet ihr der einzigartigen Tierwelt Borneos: Nasenaffen, Zwergelofanten und natürlich den Orang Utans. Wir haben für euch atemberaubende Abenteuer zusammengestellt, bei denen ihr Tiere in freier Natur während Bootsfahrten auf sich schlängelnden Flüssen erlebt. Auf leichten Wanderungen durch die vielfältige Dschungelwelt bestaunt ihr das Blätterdach der Baumriesen über sich windende Hochseilbrücken und

spaziert durch die saftig-grüne Pflanzenwelt am Fuße des höchsten Berges Malaysias, des 4.095 m hohen Gunung Kinabalu. Aber auch zu erfahren, wie die Einheimischen sich den Gegebenheiten des Urwaldes anpassen, ist Teil unserer Reisen.

Auf unserer liebevoll geplanten WORLD INSIGHT Family-Reise nach Malaysia zeigen wir euch die Wunder von Sabah, dem Herzen Borneos. Vielseitig und lehrreich gewähren wir Einblicke in fremde Kulturen, haben Spaß an der Natur und bieten gleichfalls ausreichend Zeit zur Entspannung. Am Ende der Reise lädt ein Strandhotel zur Erholung ein und ihr könnt alle eure Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen. Macht euch dabei bewusst, wie wertvoll und einzigartig diese wunderbaren Regenwälder sind und dass sie unseres Schutzes bedürfen.



**WORLD INSIGHT**  
bringt euch direkt in die  
tropischen Wälder  
Malaysias  
[world-insight.de/  
rundreisen/malaysia](http://world-insight.de/rundreisen/malaysia)



# WORLD INSIGHT *goes green*

**Wenn alle über Nachhaltigkeit reden, wird es Zeit, etwas dafür zu tun – und zwar nicht nur bei uns in den „eigenen vier Wänden“, sondern auch in Zusammenarbeit mit unseren Partnern weltweit.**

## **Eure Reiseunterlagen werden digital**

Noch dieses Jahr geht es los: Ihr bekommt die Reiseunterlagen von WORLD INSIGHT nicht mehr ausschließlich in Papierform zugesandt, sondern sie werden euch digital zur Verfügung gestellt. Ihr habt somit von überall her Zugriff auf eure Unterlagen. Damit wollen wir einen Beitrag leisten, um weniger Papier zu verbrauchen, zu drucken und zu versenden. Dieser Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen paart sich gleichzeitig mit unserer Kooperation mit atmosfair, dem Testsieger für CO<sub>2</sub>-Kompensation. Da alle unsere Reisen Fernreisen sind, können wir das Fliegen und somit den Ausstoß von Treibhausgasen nicht verhindern, aber wir wollen dazu beitragen, diese Umweltbelastung an anderer Stelle zu kompensieren. Deshalb ist auch bei allen unseren Reisen

das Ticket für die An- und Abreise mit der Bahn zum Flughafen bereits inklusive, um umweltbelastende Kurzstreckenflüge zu sparen.

Nicht zu vergessen: Auch unser ReiseMagazin, das ihr in den Händen haltet, wird umweltfreundlich produziert. In der eigenen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage von Mohn Media werden bei der Energiegewinnung im Verhältnis zum durchschnittlichen Energie-Output in Deutschland nahezu 52% weniger CO<sub>2</sub> emittiert. Darüber hinaus ist das bedruckte Papier FSC-zertifiziert. Die eingesetzten Rohstoffe stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft.





## Euer Geld bleibt im Reiseland

## Trinkwasser ohne Plastikmüll

In vielen unserer Reiseländer verursacht der Tourismus ein hohes Maß an Plastikmüll. Nicht wieder verwendete Plastikflaschen für Trinkwasser werden mancherorts verbrannt und sorgen so für gefährliche Dämpfe. Da Trinkwasser meist nur in Plastikflaschen gekauft werden kann, verbraucht eine Person i.d.R. drei Flaschen am Tag.

Wir freuen uns, dass einige unserer lokalen Partner bereits ein System eingeführt haben. Auf den WORLD INSIGHT-Reisen nach Südafrika, Mexiko, Indonesien und Vietnam bekommen unsere Gäste Trinkwasser aus wiederauffüllbaren Kanistern zur Vermeidung von Plastikmüll. Dafür wird in den Fahrzeugen der WORLD INSIGHT-Gruppen ein großer Kanister Wasser mitgeführt, aus dem das Trinkwasser unterwegs ganz praktisch für alle Gäste abgefüllt werden kann. Wenn dieser Kanister leer ist, geht er zum Wiederauffüllen.

Unsere indonesischen Partner haben z.B. errechnet, dass sie somit mindestens 330.000 Plastikflaschen pro Jahr einsparen können.



Weltweit arbeiten wir in den von uns bereisten Ländern mit ausgewählten, kleinen lokalen Partneragenturen zusammen, die unsere Prinzipien von nachhaltigem Reisen verstehen und umsetzen. Dabei nutzen wir vorwiegend inhabergeführte Hotels, damit euer Geld auch wirklich im Land bleibt und der dortigen Bevölkerung zugutekommt. Soziale Nachhaltigkeit heißt für uns, dazu beizutragen, dass die Menschen, deren Land wir besuchen und deren Lebensweise wir kennenlernen, wie wir die Möglichkeit bekommen, ihren Lebensraum verwirklichen zu können.

Dafür hat WORLD INSIGHT im kleinen kambodschanischen Dorf Prasat eine Englischschule errichtet. In der Nähe befindet sich ebenfalls die WORLD INSIGHT-Ökolodge, die ein ganz besonderer Übernachtungsort für unsere Reisegäste ist. Neben der Nutzung von ökologischen Baumaterialien und Solarenergie ist ein wichtiges soziales Kriterium, dass sich die Ökolodge in das Leben der Dorfbewohner einfügt und es nicht negativ verändert.

## Schutz der afrikanischen Tierwelt



Sozio-ökonomische Entwicklung, Frieden, Sicherheit und Umweltschutz sind die erklärten Ziele der South African Development Community. Als größte ökologische Region der Welt mit zu schützendem Wildleben wurden grenzüberschreitende Naturschutzregionen in der Kavango Zambezi Transfrontier Conservation Area (KAZA) zusammengefasst. Auf unseren Touren entlang des Chobe und des Sambesi reist ihr durch dieses Gebiet und seid so wahre Grenzgänger im südlichen Afrika. Als Partner von Boundless Southern Africa: Nature, Culture, Community tragen wir zum Schutz der dortigen Biodiversität bei und unterstützen mit unseren Reisen darüber hinaus Menschen, die vor Ort in dieser Region im Tourismus und Naturschutz arbeiten.

**BOUNDLESS**  
SOUTHERN AFRICA  
*Nature Culture Community*



# O Die Reise geht online weiter ...



Ganz unkompliziert geht die Anmeldung zur ReiseCommunity auf [explore2gether.de](http://explore2gether.de)

## ... in der **N** ReiseCommunity

Sehnsuchtswecken pur: Die ReiseCommunity von WORLD INSIGHT bietet unseren Reisenden viele Möglichkeiten. Alle Reiselustigen – ob in der Gruppe oder individuell – sind willkommen bei explore2gether: Hier tauschen mittlerweile 18.000 Mitglieder ihre Tipps und Ideen rund ums Reisen aus. Es gibt kaum eine bessere Unterstützung bei der eigenen Reiseplanung, denn in der großen Community weiß immer jemand, was man unbedingt auf Reisen mitnehmen sollte, was man meiden sollte oder auf keinen Fall verpassen darf oder wo es am besten schmeckt. Das umfassende Reiseforum macht's möglich. Und wenn ihr nicht wisst, mit wem ihr die schönsten Wochen im Jahr verbringen sollt, dann schaut euch doch mal in der ReiseCommunity nach einem Reisepartner oder einer -partnerin um.

Auch auf Reisen ist es besonders schön, die eigenen Erlebnisse in Szene zu setzen: Reisetagebuch einmal anders heißt, in einem Reiseblog spannende Geschichten von unterwegs mit Fotos zu versehen und so den Daheimgebliebenen ein bisschen fremdes Flair und Abenteuer nach Hause zu schicken. Da Bilder bekanntlich mehr als 1000 Worte sagen, teilt doch eure schönsten Urlaubsfotos direkt mit der Community. Dazu gibt's ganz praktisch die Funktion der Fotoalben. Schaut hier, wie viel Spaß es macht, eure Freunde und die Mitglieder der Community explore2gether über die eigenen Erlebnisse in einem Blog auf dem Laufenden zu halten.

Unser Gast *Kai* reiste im November 2017 mit WORLD INSIGHT nach Kolumbien und hat seine Reise in einem Blog auf explore2gether dokumentiert.

## 17. November

Dschungel, Schlamm und Regen: Auf dem Trekking zur „Verlorenen Stadt“ kämpften wir uns 4 Tage durch tropischen Regenwald, über und durch unzählige Flüsse und Bäche und mitten durch die Heimat eines faszinierenden und noch weitestgehend in ihren jahrhundertealten Traditionen verhafteten Indigena-Stammes, der Kogi.



## 10. November

Unser erster Pausentag ist in der Hacienda Venecia bei Manizales. Für die ganz Motivierten gab es eine 3-stündige Kaffeeplantagen-präsentation. Für alle anderen eine Hängematte, einen Pool und so viel leckeren kolumbianischen Kaffee, wie man trinken kann.

## 20. November

Cartagena de Indias. Tor zur Karibikküste, Touristenmagnet und schönste Kolonialstadt Kolumbiens. Bei 32 °C und 80 % Luftfeuchtigkeit zog es uns erstmal ins Hotel. Es ist an der Karibik einfach zu heiß, um körperlich anstrengende Dinge zu machen. Den Abend genossen wir in einem der zahlreichen Cafés auf der Festungsmauer bei einer angenehmen Karibikbrise.



## 8. November

Pack die Badehose ein ... Erst hoch hinaus, dann tief hinab: Auf steilen Pfaden, unterstützt von Seilen und bei brütender Hitze ging es auf die erste Stufe des Cascades de Juan Curi – und dann auf kürzestem Weg wieder hinab. Abseilend mit 75 m Luft nach unten und viel Wasser von oben. Die Nerven meiner Mitreisenden waren gespannt, ich konnte jedoch von der Gewohnheit aus 10 Jahre klettern profitieren.



## 28. Oktober

Kolumbien – The only risk is wanting to stay: 21 Tage Abenteuer! Wir erkunden das Land ganz aktiv zu Fuß, mit dem Rad und per Boot. Versteckte Hinterlandstrecken, unvergleichliche Gebirgslandschaften, fruchtbares Hochland, wunderbare Kolonialdörfer und die prächtige Natur des tropischen Regenwaldes.



## 7. November

Laguna de Iguaque, wandern auf 3.600 Höhenmetern: Pro Tag dürfen nur 50 Besucher in den Iguaque Nationalpark um Flora, Fauna und Wege zu schonen. Unsere 7-stündige Wanderung startete bei etwa 2.700 Höhenmetern und führte zu dem isoliert hinter einem Bergrücken gelegenen See, der den Muisca-Indianern als Wiege der Menschheit galt.

**Vorfreude auf die neuen Kataloge 2019|20!**

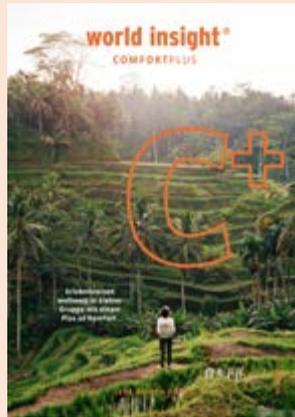
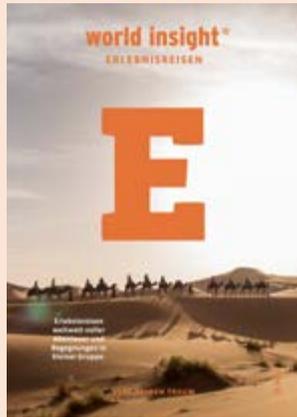
# **WORLD INSIGHT in neuem Gewand**

**Bei unserem Katalogprogramm hat sich in diesem Jahr eine Menge getan. Nicht nur, dass unsere Reiseexperten wieder neue Reiseziele zum Entdecken gefunden und die spannendsten Reiserouten für euch zusammengestellt haben, sondern es wurde dem Ganzen auch noch ein nagelneues Gewand verliehen. So könnt ihr unsere sieben verschiedenen Reisevarianten an ihrem neuen Katalog-Cover sofort erkennen und wisst gleich, dass es sich um ein bewährtes Produkt von WORLD INSIGHT handelt.**



**Ende Oktober 2018 werden unsere neuen Kataloge für die Reisesaison 2019 erhältlich sein und euch direkt nach Hause geliefert.**

**Die aktuellen Kataloge 2018 kannst du für dich und deine Freunde auch jetzt noch bestellen! Entweder telefonisch unter 02236 38360 oder direkt online auf [world-insight.de/kataloge](http://world-insight.de/kataloge)**



## Schon jetzt könnt ihr euch auf folgende neue Reisen freuen:



**Nepal und Tibet** ErlebnisReise, 22 Tage  
**Vietnam und Kambodscha** Vagabunt, 26 Tage  
**China** aktivPlus, 25 Tage  
**Bulgarien** ErlebnisReise, 15 Tage  
**Mazedonien** ErlebnisReise, 15 Tage  
**Trinidad und Tobago** ErlebnisReise, 16 Tage  
**Georgien und Armenien** aktivPlus, 21 Tage

**Transafrika: Von Windhoek bis Nairobi**  
 ErlebnisReise, voraussichtl. 28 Tage  
**Simbabwe, Botswana und Namibia**  
 Joy of Travel, 23 Tage  
**Israel** ErlebnisReise, 11 Tage  
**Senegal und Gambia** ErlebnisReise, 22 Tage  
**Laos** Family, 15 Tage  
**Malaysia** Family, 15 Tage

### Impressum:

**Herausgeber** WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH, Sürther Hauptstraße 190 E-F, 50999 Köln,  
 Telefon: +49 (0)2236 3836-0, Fax: +49 (0)2236 3836-222, E-Mail: info@world-insight.de, Website: www.world-insight.de,  
 Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Otfried Schöttle, Registergericht: Amtsgericht Köln Registernummer: HR B 60806,  
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 233 173 295  
**Konzeption** Hochhaus Agentur GmbH, Köln **Realisation** WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH, Chefredaktion: Elke Sippel  
**Bildnachweis** WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH, shutterstock, Offset, Stocksy, EyeEm, vecteezy  
**Druck** Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh  
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Einverständnis der WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH.



Beim Druck dieses Produkts wurde durch den innovativen Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung im Vergleich zum herkömmlichen Energieeinsatz bis zu 52% weniger CO<sub>2</sub> emittiert.



**Persönliche Beratung & Buchung**

Montag–Freitag 9:00–18:00 Uhr

 Deutschland: 02236 3836-0

 Österreich: 01 3101230

[info@world-insight.de](mailto:info@world-insight.de)

[www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)